

# o-ton

## BERLIN IST DUFTE

Über eine Hauptstadt und eine Eisenbahn,  
die sich immer wieder neu erfinden

### BERLIN BLÜHT AUF

Die Metropole entdecken  
und genießen

### IM GESPRÄCH

Geschäftsführerin des  
Verkehrsverbunds Berlin-  
Brandenburg Ute Bonde

### ODEG MIT HERZ

Eisenbahn und Ehrenamt  
sind Ehrensache



**#FangGroßAn**

**ODEG**

**JETZT BEWERBEN AUF ODEG-KARRIERE.DE**

# **STARTE DEINE WOWSBILDUNG BEI DER ODEG**

**JETZT BEWERBEN UND IN EINEN SICHEREN JOB EINSTEIGEN.**

- **MECHATRONIKER (M/W/D)**
- **KAUFMANN FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/D)**
- **PERSONALDIENSTLEISTUNGSKAUFMANN (M/W/D)**
- **EISENBAHNER IM BETRIEBSDIENST  
LOKFÜHRER / TRANSPORT (M/W/D)**



# LIEBE FAHRGÄSTE,

die Frühjahrs- und Sommerausgabe des o-ton liegt uns in diesem Jahr besonders am Herzen. Schließlich dreht sich alles um die pulsierende Metropole Berlin, die sich ständig neu erfindet – so wie wir, die Ostdeutsche Eisenbahn. Und das nicht nur zur Fußball-EM 2024, deren Finale Mitte Juli im Olympiastadion stattfindet. Die Hauptstadt Deutschlands feiert in diesem Jahr auch ihren 787. Geburtstag. Und Sie können mitfeiern! Im Regionenteil laden wir Sie herzlich zum Mitfiebern ein und stellen Ihnen die schönsten Public-Viewing-Plätze für die Fußball-EM in „janz Berlin“ vor. Des Weiteren entführen wir Sie in die bunte, weite Welt der alten und neuen Entdeckungen, die die Stadt zu bieten hat. So öffnete im Sommer 2021 das Humboldt Forum im Berliner Stadtschloss seine Pforten, etablierte sich in der Zwischenzeit zu einem zentralen Treffpunkt für Kunst und Kultur und nimmt auch Sie gern mit auf eine Abenteuerreise durch die bunte Welt der verschiedenen Kulturen.

Außerdem erwarten Sie im April ein paar „dufte Spaziergänge“ entlang der schönsten Kirschbaumblütenmeilen. Sollten Sie jedoch eher auf der Suche nach ein paar Hinguckern in der Kunstszene sein, ist das schwedische Kunstmuseum Fotografiska im ehemaligen Tacheles-Gebäude in Berlin-Mitte sicherlich genau das Richtige für Sie!

Die Geschäftsführerin des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB), Ute Bonde, erklärt im Partnerbeitrag, wieso wir in Berlin und Brandenburg dringend die Verkehrswende beschleunigen sollten. Was Sie sonst noch Spannendes in der Berliner Hauptstadt erleben können, verrät Ihnen Moderatorin und Podcasterin Bettina Rust in unserem Interview-Abteil.

Frischen Wind in den o-ton bringt auf jeden Fall unsere neue Rubrik „ODEG mit Herz“: Hier stellen wir Ihnen ab sofort regelmäßig Kolleginnen oder Kollegen vor, die sich in ihrer Freizeit bei einem Ehrenamt gesellschaftlich engagieren. In #FangGroßAn berichten unsere Berliner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie sie in der Spreemetropole ihren Traumjob gefunden haben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des o-ton und eine inspirierende Zeit in Berlin!



Stefan Neubert  
Geschäftsführer



Lars Gehrke  
Geschäftsführer





Die ODEG wünscht viel Spaß bei Ihrer Rundreise durch die Highlights Berlins!

**SEITE 6**



Moderatorin Bettina Rust empfiehlt ihren neuen Berliner Lieblingsort

**SEITE 12**

- 6 IN BERLIN STEPT MEHR ALS NUR DER BÄR!**  
Lassen Sie sich mitreißen von den schönen alten und neuen Seiten der Hauptstadt
  
- 12 INTERVIEW**  
Die bekannte Radio-Eins-Moderatorin Bettina Rust verrät, was die Berliner Genusskultur ausmacht und wieso man sich schnell in die Stadt verlieben kann
  
- 17 NEUIGKEITEN**  
Mehr Barrierefreiheit im Netz Elbe-Spree, Fahrgastzufriedenheit auf ganzer RE1-Linie und unsere Nominierten für Eisenbahner mit Herz
  
- 22 VERBUNDNEWS**  
Wissenswertes rund um VBB, VMV, ZVON und Mein Takt
  
- 28 PARTNER**  
Im Interview mit VBB-Geschäftsführerin Ute Bonde über das erste erfolgreiche Jahr im Netz Elbe-Spree
  
- 30 #FANGGROßAN**  
Von A nach Berufswunsch erfüllen in Berlin
  
- 34 SOS-KINDERDORF**  
Berlin zeigt Einsatz mit Herz und bekommt Zuwachs an Ehrenamtlichen
  
- 36 ODEG MIT HERZ**  
Im Einsatz für das Gute: Unsere Mitarbeiterin Swantje rettet in ihrer Freizeit gerne Menschen
  
- 38 SONDERBEITRAG**  
Hin und weg: Unser Team freut sich über neue Arbeitsoutfits
  
- 40 KINDERSEITE**  
Damit die Unterhaltung für die Kleinen nicht auf der Strecke bleibt





VBB-Geschäftsführerin Ute Bonde über die Dringlichkeit einer Verkehrswende

SEITE 28

- 42 **GENUSS**  
Das Berliner-Prater-Rezept  
„Senfeier mit Quetschkartoffeln“  
zum Nachkochen
- 43 **BUCHTIPP**  
Verliebte ODEG! Unser Buchtipp  
zur schönsten Sache der Welt
- 44 **EVENTS**  
Unterhaltsame Vergnügungen  
quer durch die ODEG-Regionen
- 48 **FRAGE AN DIE ODEG**  
Unsere Leserinnen und Leser  
decken wichtige Themen auf
- 50 **GESICHTER DER ODEG**  
Unsere Zug-Fans stellen sich  
und ihre Geschichten vor
- 50 **IMPRESSUM**

T



**Lärm aus. Sound an.**



Neuheit: AIRY TWS 2

Der AIRY TWS 2 bringt dir klaren Klang für deine Playlisten, während Videocalls oder bei deinem Lieblings-Podcast. Dank Noise Cancelling auch ohne nervige Umgebungsgeräusche. Genau richtig für deine Sound-Momente. Mehr erfahren auf [teufel.de](https://teufel.de)

**Teufel**

# BERLIN BLÜHT AUF, DIE ODEG AUCH

## ÜBER EINE METROPOLE UND EINE EISENBAHN, DIE SICH IMMER WIEDER NEU ERFINDEN

Alte Liebe rostet nicht. Das gilt für die Liebe zur Stadt Berlin genauso wie für die Liebe zum Eisenbahnfahren. Unsere Bundeshauptstadt wird zwar schon 787 Jahre alt, zählt aber ganz sicher nicht zum alten Eisen. Im Gegenteil, die Metropole im Osten Deutschlands befindet sich stetig im Wandel und ist immer am Puls der Zeit. So wie die ODEG!

Berlin ist das meistbesuchte Reiseziel Deutschlands. Ganz gleich, ob kulinarische Newcomer, kulturelle Sehenswürdigkeiten oder eine bewegende Kunstszene – in dieser Stadt gibt es an jeder Ecke etwas zu bestaunen und jederzeit Neues zu entdecken. Die Ostdeutsche Eisenbahn ist auch ein wichtiger Teil unserer Hauptstadt und aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Überall sieht man Gelb-Grün: ob am Berliner Hauptbahnhof, am Alexanderplatz oder in der Friedrichstraße – die Züge der ODEG fahren einen hohen Takt. Die Eisenbahnerinnen und Eisenbahner führen die modernen ODEG-Reisezüge mit einem Maximum an Sicherheit, Service, Komfort und digitalen Innovationen. Alles für unsere Fahrgäste, damit sie sicher an ihre Ziele kommen. Alles mit Herz, Hand und Verstand. Dit is Berlin!











V.l.n.r.: Berliner Schloss, Humboldt Forum mit Berliner Dom im Hintergrund

# DIE HISTORISCHE MITTE ERSTRAHLT IM NEUEN GLANZ

WIEDERAUFBAU DES BERLINER STADTSCHLOSSES



Restaurant Baret

Auch ein historisches Schloss braucht einen Tapetenwechsel. Umstritten und mit einem baulich enormen Aufwand wurde von 2013 bis 2020 das neue Berliner Schloss nach einem Entwurf des italienischen Architekten Franco Stella teilrekonstruiert und bildet seitdem eine ästhetische Symbiose aus Neubau und Altbau. Drei Seiten der Barock-Fassade wurden akribisch genau und aufwendig nachgestaltet. Somit wurde der Mitte Berlins ihr ursprüngliches Gesicht zurückgegeben. Die Spree-Seite wiederum ist futuristisch gestaltet. Auch das Innere des Schlosses erstrahlt mit dem Humboldt Forum im modernen Glanz und bietet blendende Aussichten für alle, die sich für die facettenreiche Geschichte unserer Hauptstadt interessieren. Denn hier präsentieren sich seit dem Umbau verschiedene Institutionen aus Kultur und Wissenschaft. Faszinierende Blicke bieten sich von der Dachterrasse aus: In circa 30 Metern Höhe eröffnet sich eine wunderbare Aussicht auf die Wahrzeichen Berlins wie die Museumsinsel, das Brandenburger Tor und den Berliner Dom.



berlin.de



„Mesoamerika. Ballspiel, Pyramiden, Götter“  
der Ethnologischen Sammlungen

Prozessions-Stier Nandi, im Modul  
des Museums für Asiatische Kunst

# MEHR ALS NUR EIN MUSEUM

DAS HUMBOLDT FORUM  
UND SEIN BUNTES  
KULTURKONZEPT ENTDECKEN

Am 20. Juli 2021 war es so weit! Das Humboldt Forum im Berliner Schloss eröffnete nach mehrjähriger Bauzeit endlich seine Türen. Das Motto des Universaliums: Es möchte „mehr als nur ein Museum“ sein. Diesen Anspruch erfüllt es definitiv – als ein Ort kultureller Zusammenkunft, der Unterschiede verbindet. Das Humboldt Forum schafft ein faszinierendes Zusammenspiel aus Kunst, Kultur, Wissenschaft und Bildung. Zugleich bietet es Raum zum Flanieren und zur Inspiration. Neben seinen klassischen Ausstellungen im Ethnologischen Museum und im Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin sowie der Berlin-Ausstellung des Stadtmuseums lockt das neue Veranstaltungsprogramm auch mit Führungen, Lesungen, Theater, Workshops und Konzerten Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt an. Hier finden Kulturliebhaberinnen und Kulturliebhaber alles, was das Herz begehrt, und das teilweise sogar kostenfrei. So kann man beispielsweise die rund 20.000 Exponate des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin auf 16.000 Quadratmetern bestaunen und in die vielfältige Welt der vergangenen und gegenwärtigen Kulturen Afrikas, Amerikas, Asiens und Ozeaniens eintauchen. Oder Sie begeben sich in der Video-panorama-Ausstellung in 14 Minuten auf eine visuelle Zeitreise durch acht Jahrhunderte – all-inclusive selbstverständlich.



[humboldtforum.org/de](https://humboldtforum.org/de)



Nordfassade





# DEN FRÜHLING AUF JAPANISCHE ART BEGRÜSSEN

## GUTE LAUNE TANKEN BEI EINEM SPAZIERGANG DURCH BERLINS KIRSCHBLÜTENMEILEN

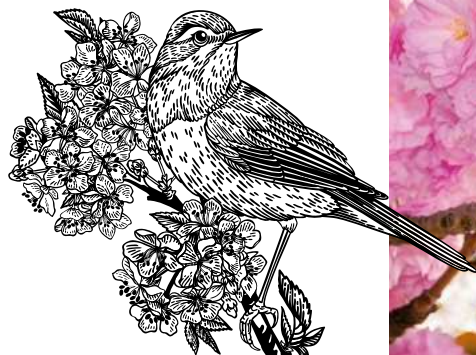
Immer der Nase nach, dann entdecken Sie einen Augenschmaus! Sobald es draußen wieder nach Kirschblüten duftet, heißt es Sonne und Energie tanken und die Schönheit des Frühlings genießen. Die Tradition des „Blütensehens“ (Hanami) zur Kirschblüte (Sakura) stammt übrigens aus Japan. Wo man in Berlin die schönsten japanischen Kirschblüten-Spaziergänge machen kann, verraten wir Ihnen hier:

### ENTLANG DES MAUERPARKS AUFBLÜHEN

Als Zeichen der Wiedervereinigung wurde am Ende des Mauerparks eine unglaublich lange Kirschblütenallee mit rund 215 Bäumen auf dem ehemaligen Grenzstreifen, der Wedding und Prenzlauer Berg vor 1990 teilte, gepflanzt. Wer zur Blütezeit im April unter dem rosa Blütendach entlang der Bornholmer Brücke hindurch spaziert, kann in der neuen Vereinskneipe „Bornholm's“ der Gartenanlage Bornholm I direkt neben der Kirschbaumallee das erste Bier in der Sonne zischen.

### EIN DUFTER SPAZIERGANG DURCH PANKOW

Weiter nördlich, an der Bezirksgrenze zwischen Pankow und Wedding, erwartet Sie der süßliche Duft von weiteren 120 Kirschbäumen. Die blühende Flaniermeile erreichen Sie leicht vom S-Bahnhof Wollankstraße aus. Folgen Sie dem Verlauf der Bahnstrecke in Richtung des Bürgerparks Pankow. Eine rosige Aussicht wäre im Anschluss die Einkehr in den Rosengarten und der Genuss einer Spezialität von der Speisekarte des gleichnamigen Restaurants.



### KIRSCHBLÜTEN-MEER AM LANDWEHRKANAL

Wer schon immer mal in ein Meer aus rosa Kirschblüten eintauchen wollte, kann dies direkt am Landwehrkanal tun. Hier erwarten Sie rund 45 rosa blühende Kirschbäume, die Ihnen einen Spaziergang entlang der Lohmühlenstraße Richtung Maybachufer versüßen. Mit einem Minipicknick auf einer Bank am Kanal kann man sich mit den ersten Sonnenstrahlen sein Gemüt komplett erhellen.

### SICH IN MARZAHN WIE IN JAPAN FÜHLEN

Ein Hauch von Japan zieht jedes Jahr im April zum Kirschblütenfest in die Gärten der Welt ein. Viele Besucherinnen und Besucher kommen zu diesem Event als japanische Manga-Figuren verkleidet. Die Motivation dafür: freier Eintritt im Kostüm. Neben den unzähligen Frühlingsboten, die das Auge erfreuen, gibt es auch viele Möglichkeiten, exotische asiatische Gaumenfreuden zu probieren.





# FOTOGRAFISKA BERLIN

DAS ALTE TACHELES PRÄSENTIERT SICH IM NEUEN GEWAND



Am Tacheles

Endlich herrscht im Tacheles wieder ein buntes Treiben. Dem ehemaligen Kunst- und Kulturhaus in der Oranienburger Straße in Berlin-Mitte wurde erst kürzlich neues Leben eingehaucht. So zog im September 2023 das schwedische Fotografiemuseum Fotografiska auf 5.500 Quadratmetern im historischen Gebäude ein. Denn schließlich verbindet beide eine ganz besondere Leidenschaft: die Liebe zur Kunst und Kultur. Das von 1907 bis 1908 ursprünglich als Kaufhaus errichtete Gebäude wurde bereits ab den 90er-Jahren lange Zeit von Künstlerinnen und Künstlern besetzt und entwickelte sich zu einem festen und großen Kunst-, Aktions-, Veranstaltungs- und Kommunikationszentrum in Berlin, bis es 2012 geräumt wurde. Die historischen Tapeten der Vergangenheit sind geblieben – alte Graffitis zieren noch heute die Wände.

Doch was wäre Berlin, wenn sich die Weltstadt nicht ständig im Wandel befinden würde? So geschieht es auch im Tacheles. Die regelmäßig wechselnden Ausstellungen der Fotografiska zeigen Fotografien aus diversen Genres, in der sowohl etablierte als auch aufstrebende Künstler/-innen zu sehen sind. Mit der Fotografiska entsteht also ganz viel Spannung und Neues in Berlin-Mitte – auch in kulinarischer Hinsicht. Das Auge isst mit! Schließlich machen viele neue Eindrücke und Kunsterlebnisse hungrig. Hierzu können Sie wunderbar in der hauseigenen Bakery oder im Restaurant „Verönika“ frisch zubereitete Köstlichkeiten und Drinks zu sich nehmen.

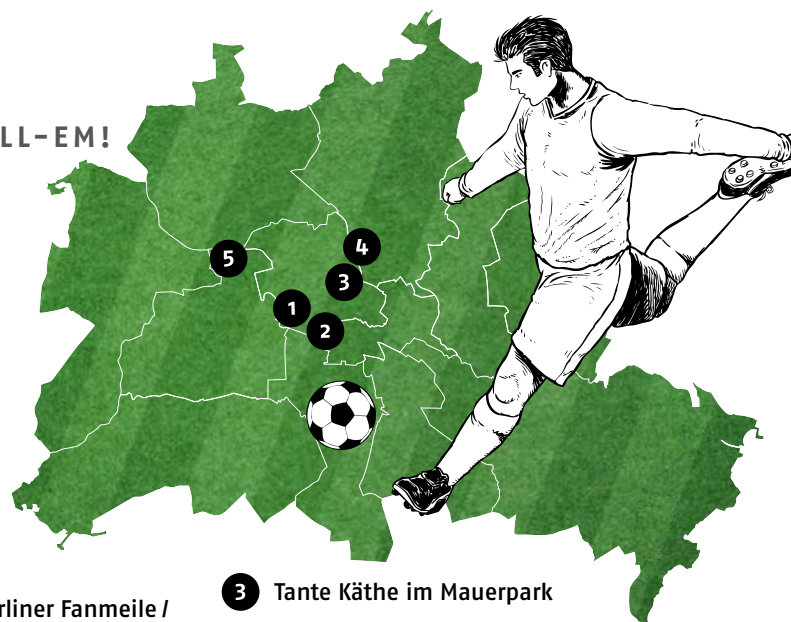


[fotografiska.com](https://www.fotografiska.com)

## ANPFIFF!

SCHON BALD GEHT'S LOS MIT DER FUSSBALL-EM!

Wenn die Spätis ihre Fernseher auf die Straße stellen, überall Screens in den 434 Berliner Kiezen zu sehen sind und man aus offenen Wohnzimmerfenstern „Ooohs“ und „Aaahs“ grölen hört, dann ist ganz Berlin im Fußball-Fieber. Ab dem 14. Juni 2024 heißt es „Anstoß!“ – das Eröffnungsspiel findet in der Münchner Allianz-Arena statt. Doch so richtig spannend wird es natürlich am 14. Juli 2024, wenn es zum Endspiel im Olympiastadion Berlin heiß hergeht. Wer keine Karten mehr für die Spiele ergattern konnte, sollte trotzdem am Ball bleiben. Schließlich hat Berlin unzählige Public-Viewing-Locations zu bieten. Hier kommen unsere Top 5 der Public-Viewing-Plätze.



- 1 Berliner Fanmeile / Straße des 17. Juni
- 2 BRLO BRWHOUSE am Gleisdreieck
- 3 Tante Käthe im Mauerpark
- 4 Fußballkneipe FC Magnet Bar
- 5 Sommergarten am Wasserturm



# ANGEKOMMEN BEI SICH SELBST



Bettina Rust arbeitet seit über 30 Jahren als Radio- und Fernsehmoderatorin. Bereits seit 21 Jahren ist sie Gastgeberin der „Hörbar Rust“ auf Radio Eins, die auch den Europäischen Podcast Award gewonnen hat. Wir freuen uns „wie Bolle“, Frau Rust in unserem Interview-Abteil begrüßen zu dürfen.

**Hallo, Frau Rust! Schön, dass Sie heute bei uns eingestiegen sind, um uns ein paar Fragen zu beantworten.**

**2018 haben Sie unter dem Titel „Lieblingsorte Berlin“ einen Reiseführer veröffentlicht. Das liegt nun sechs Jahre zurück. In der Zwischenzeit hat sich die Stadt zum Teil verändert. Welchen aktuellen Berlin-Geheimtipp haben Sie für unsere Leserinnen und Leser, den Sie selbst erst kürzlich entdeckt haben?**

Mitten in Mitte, unweit der Volksbühne, öffnete im Herbst letzten Jahres das „Trio“, das als „modernes Wirtshaus“ beschrieben wird und in dem Gerichte angeboten werden, für die man immer wieder gerne nach Hause zu den Eltern oder Großeltern gefahren ist oder fährt: Gulasch, Königsberger Klopse, Senfeier. Einen guten Zacken teurer als daheim, dafür aber auch wesentlich schicker. Und lecker, wie selbst gekocht.

**Was sind Ihre drei Lieblingsorte in Berlin und was machen deren Reize aus?**

Ich würde meine Lieblingsorte nicht verraten, zumal ihren Reiz genau das ausmacht: Dort kann ich sein und niemanden kennen. Aber gerne werfe ich den Tiergarten in den Ring, einen großen Park im Zentrum der Stadt mit den zwei Herzen.

**Gutes Essen und gesunde Ernährung spielen in Ihrem Leben eine große Rolle. In Ihrem wöchentlich erscheinenden Podcast „Toast Hawaii“ widmen Sie sich diesen beiden Themen voller Leidenschaft und haben viele Promis zu Gast. Was, würden Sie sagen, macht die Berliner Genussskultur aus und in welchem Kiez kann man besonders gut essen gehen?**

Die „Berliner Genussskultur“ ist kein geschlossenes Gefäß, sondern vielleicht vergleichbar mit der langen Schlange vorm Freibad an einem heißen Tag. Sie wird nicht kürzer, denn immer, wenn vorn Leute reingehen, stellen sich hinten neue an. Immer drängen hier neue Einflüsse, neue Ideen, neue Projekte in die Stadt, eine Mischung aus verschiedenen Kulturen und Traditionen, aus Slow- und Fastfood. In fast allen Kiezen übrigens, wobei die zentraleren allein schon durch den für die Stadt so wichtigen Tourismus enger besiedelt sind.

**Sie kommen gebürtig aus Hannover und sind nach Berlin gezogen. Wann genau haben Sie Berlin zu Ihrer Wahlheimat gemacht und warum?**

Das war 1998. Nach Hannover wollte ich nicht mehr zurück und nach 10 Jahren merkte ich, dass Hamburg durch Berlin abgelöst werden sollte. Unsere Hauptstadt hat mich immer schon gereizt.



Tiergarten, Blick auf die Siegessäule





„DIE ‚BERLINER GENUSSKULTUR‘ IST KEIN GESCHLOSSENES GEFÄSS, SONDERN VIELLEICHT VERGLEICHBAR MIT DER LANGEN SCHLANGE VORM FREIBAD AN EINEM HEISSEN TAG.“

**Wieso kann man sich als Touristin oder Tourist schnell in die Stadt Berlin verlieben?**

Es gibt ein eigenes Laissez-faire, das sich aus immer wieder neuen und sehr alten Komponenten zusammensetzt. Kann nerven, kann aber auch bezirzen.

**Mal angenommen, die ODEG würde Sie beauftragen, ein Podcast-Format über das Zugreisen zu schreiben. Wie würde der Titel lauten und was wäre die Story?**

Ich würde mit dem Mikrophon Menschen begleiten, die seit vielen Jahren und nach langen Pausen zum ersten Mal wieder auf Freunde, Familienangehörige oder Verfllossene treffen. Auf dem Weg dorthin sprechen wir über das, was war, und sehen dann, was kommt. Der Titel wäre dann vielleicht „Wie früher. Nur anders“.

**Stichwort „Dem Reiseprofi ist bekannt, niemals reisen ohne Proviant“: Was haben Sie immer dabei, wenn Sie unterwegs sind?**

Wenn ich verreise, packe ich immer ein paar frische Datteln, Nüsse, Mandeln und Cashews ein. Sie sind nicht nur lecker und gesund, sondern liefern zugleich viel Energie und man kann sie gut transportieren.

**Was machen Sie, wenn Sie unterwegs im Zug sind? Nutzen Sie während der Zugfahrt die Zeit zum Arbeiten oder kommen Sie eher ins Träumen beim Blick aus dem Fenster?**

Je nachdem, meistens habe ich Musik auf den Ohren. Manchmal nehme ich mir Arbeit mit und blicke dann doch nur die ganze Zeit aus dem Fenster. Wie schön und ja eigentlich auch unwirklich: in einem verglasten Gefäß durch die Landschaft zu zischen.

**Fährt Ihr Hund auch gerne Zug?**

Ja, er liebt es total. Deshalb würde ich mir eine BahnCard für Tiere wünschen. Denn viele müssen gerade mit ihren Hunden auf den immer gleichen Routen unterwegs sein, und das geht ins Geld.

**Verraten Sie uns noch Ihre Zukunftspläne? Auf was dürfen wir uns mit Ihnen freuen?**

Darauf, dass es so weitergeht. Was für ein Luxus, was für ein großartiger Job – Woche für Woche zwei Podcasts, von denen einer noch zusätzlich eine Radioshow ist, die interessantesten Menschen des Landes treffen zu dürfen, um mich mit ihnen über ihr Leben auszutauschen. Bestimmt kommt auch bald etwas Neues, aber wie das so ist mit den ungelegten Eiern ...

**„Hörbar Rust“ – wir lieben Ihre Sendung! Welchen besonderen Gast aus Ihrer Podcast-Show werden Sie bestimmt niemals vergessen?**

Den unhöflichen, verschlossenen Peter Scholl-Latour und die quietschvergnügte Annette Frier, mit der ich bis heute befreundet bin. Ach, jetzt müsste ich aus mehr als 1.000 Interviews ein paar rausgreifen – ich hoffe, Sie verstehen, dass mir das schwerfällt.





Jetzt  
Tickets  
sichern!



SPREEWÄLDER 1777  
**SAGENNACHT**

Das sagenhafte Open-Air-Theater über Geschichte, Bräuche und Sagen der Wenden/Sorben im Spreewald begeistert jedes Jahr zahlreiche Gäste vor einer zauberhaften Naturkulisse. Seien Sie dabei, wenn das nächste Kapitel um die Legenden des Wendenkönigs am Bismarckturm aufgeschlagen wird und genießen Sie einen abwechslungsreichen Abend mit Musik, Gesang, Tanz und Theater. Umrahmt wird das Spektakel von abwechslungsreichen gastronomischen Angeboten. Den Abschluss einer jeden Spreewälder Sagennacht bildet ein imposantes Feuerwerk über dem Bismarckturm.

Pfingsten | 18.-20. Mai 2024

[www.sagennacht.de](http://www.sagennacht.de)





# ELBLANDFESTSPIELE 2024

# FILMMUSIK

# AM FLUSS

## DIE ODEG FÄHRT SIE ZU DEN ELBLANDFESTSPIELEN IN WITTENBERGE

Nächster Halt Wittenberge!

Reisen Sie bequem mit der ODEG zu einem stimmungsvollen Hochgenuss. Unter dem Motto „Filmmusik am Fluss“ laden die diesjährigen Elblandfestspiele in Wittenberge zu einer musikalischen Reise durch die Welt des Films ein. Erleben Sie am 5. und 6. Juli 2024 eine unvergessliche Open-Air-Gala, bei dem die berühmtesten und mitreißendsten Melodien aus den großen Filmklassikern erklingen werden.

Eines der renommiertesten Orchester Deutschlands, das Filmorchester Babelsberg, sorgt mit seiner beeindruckenden musikalischen Darbietung für Gänsehautmomente auf der Elblandbühne, eingebettet in die historische Kulisse der Alten Ölmühle. Die Kombination aus Industriekultur und Musik schafft eine einzigartige Atmosphäre, die die Besucher in eine andere Welt entführt.

Die Elblandfestspiele bieten die perfekte Bühne für diese außergewöhnlichen Künstlerinnen und Künstler und versprechen ein unvergessliches Erlebnis zu werden, das Sie nicht verpassen sollten. Der Vorverkauf für die 23. Elblandfestspiele ist bereits in vollem Gange.

Karten sind online über [elblandfestspiele.de](https://elblandfestspiele.de) sowie in der Touristinformation Wittenberge erhältlich. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Wir freuen uns darauf, Sie bei den Elblandfestspielen willkommen zu heißen und gemeinsam mit Ihnen einen unvergesslichen Abend zu erleben.



© Anja Möller – prights@liebe

ELBLANDFESTSPIELE  
WITTENBERGE

TICKETS UND INFORMATIONEN

Touristinformation Wittenberge

Tel.: 03877 929181

[elblandfestspiele.de](https://elblandfestspiele.de)



# BARRIEREFREIER ZUGANG IM DESIRO HC

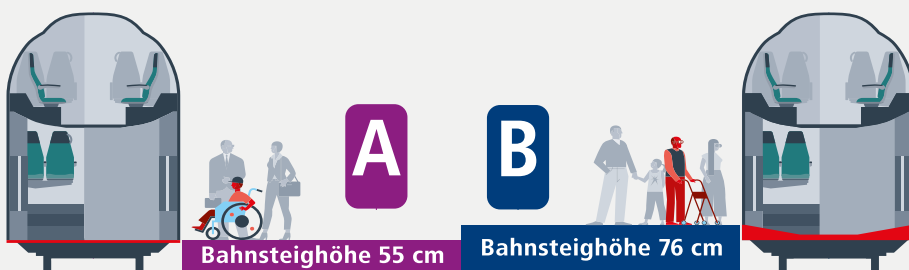


**INKLUSION  
INTELLIGENT  
INTEGRIERT**

## Die ODEG und der VBB entwickeln intelligente Einstiegslösung für mehr Barrierefreiheit unterwegs

Um die Forderung nach selbstbestimmten Reisen für Fahrgäste zu erfüllen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, setzen der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) und die Ostdeutsche Eisenbahn in der Region auf eine innovative Lösung, die von der Firma SIEMENS entwickelt wurde und bei allen Zügen der Regionalexpress-Linie RE1 vorhanden ist. Bisher stellten unterschiedliche Bahnsteighöhen für mobilitätseingeschränkte Reisende (Menschen mit Gehhilfen, Rollstuhl oder Kinderwagen) eine Schwierigkeit dar und oftmals einen Hinderungsgrund, um in die Bahn zu steigen. Die Triebfahrzeuge vom Typ Desiro HC verfügen über einen speziell ausgestatteten Mittelwagen. Hier sind zwei extra breite Türen mit unterschiedlichen Einstiegshöhen vorhanden. Der Innenraum ist für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste mit speziellen Bedürfnissen eingerichtet, mit extra viel Platz für Rollstühle und leicht zugänglichen und besonders kontrastreich gestalteten Rufknöpfen.

Im Fall der Fälle kann hier das Zugpersonal direkt erreicht werden. Sogar bei den Details haben die SIEMENS-Ingenieurinnen und -Ingenieure an alles gedacht: Garderobenhaken sind so angebracht, dass sie auch im Sitzen gut erreichbar sind. Die beiden Einstiegstüren im Wagen sind mit A und B gekennzeichnet. Die meisten Bahnsteige zwischen Magdeburg <> Brandenburg <> Berlin und Frankfurt (Oder) haben eine Bahnsteighöhe von 55 oder 76 cm. Entsprechend hat SIEMENS die Einstiegshöhe beim Mittelwagen im Desiro HC gestaltet. Über unsere Fahrgastinformationssysteme wird rechtzeitig vorher informiert, an welcher Tür barrierefrei, bequem und ohne fremde Hilfe der Zug verlassen und natürlich auch betreten werden kann. Mit dieser neuartigen Lösung leisten der VBB, SIEMENS und die ODEG als Partner für Inklusion einen wichtigen Beitrag für eine unabhängige Mobilität für alle und damit zur Verkehrswende. Fahrgäste, die mobil eingeschränkt sind, brauchen keine Anmeldung mehr, sondern können spontan mit dem Desiro HC reisen. Weitere Informationen finden Sie unter: [odeg-nes.de](https://www.odeg-nes.de)



Beklebung der A- und B-Tür



Fahrgastinformationssystem informiert, welche Türen barrierefrei nutzbar sind

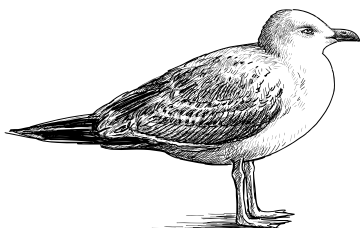
Für einen stufenlosen Übergang zwischen Fahrzeug und Bahnsteig verfügt der Desiro HC über zwei unterschiedlich hohe Ein- und Ausstiege

# STEIGEN SIE EIN!

## Mit der RB15 und RB19 weiterkommen im Land

Eine gute Nachricht für alle ausflugshungrigen Einheimischen und touristischen Gäste, die das Mecklenburger Land entdecken und klimafreundlich reisen wollen. Die RB15 der ODEG wurde auch dieses Jahr ab dem Frühling wieder verlängert. Bereits an den Osterfeiertagen geht es los. Und ab 8. Mai immer an Freitagen und am Wochenende bringen unsere gelb-grünen Züge Sie im Zweistundentakt über Alt Schwerin bis nach Plau am See. Ideale Voraussetzungen, um mit der ganzen Familie im Agroneum in Alt Schwerin zu lernen, wie Landwirtschaft in vergangenen Zeiten funktionierte. In den Sommerferien fährt die Linie RB15 jede zweite Stunde bis ans Ufer des Dreiersees und endet in Alt Schwerin. Die Buslinie 77 und die ODEG sorgen an den Wochenenden und in der schönen Jahreszeit an der Mecklenburger Seenplatte für diese entspannte, umweltfreundliche Mobilität.

Auch die komfortablen Züge der Linie RB19 pendeln in der Saison öfter zwischen Schwerin und Parchim. Nicht mehr nur alle zwei Stunden, sondern stündlich kommen Sie dann von der Landeshauptstadt in die Stadt am Wockersee. Das ist die Gelegenheit, um öfter Freunde zu besuchen, Kultur zu genießen und durch historische Altstädte zu bummeln. Steigen Sie ein! Unterwegs stehen Ihnen unsere freundlichen und zugewandten Servicemitarbeiter/-innen im Nahverkehr für besten Service an Bord und für Ihre Fragen gern zur Seite und haben bestimmt auch den einen oder anderen wertvollen Extratipp für Ihre Entdeckungsfahrt parat.



# URLAUB MIT SEEBLICK

In den  
Sommerferien in  
MV täglich von  
**Waren** zur Rodel-  
bahn und nach  
**Alt Schwerin.**



## Südbahn Saisonverkehr 2024

Stressfreies Reisen an  
den Wochenenden  
mit Bus und Bahn.

**28. März – 1. April und  
8. Mai – 8. September 2024**

**RB15** Waren (Müritz) – Inselstadt Malchow – Karow (Meckl) – Plau am See

**RB19** Parchim – Lübz – Karow (Meckl) – Plau am See

**RB74** (Pritzwalk –) Meyenburg (Brandenburg) – Plau am See (nur 9. Mai – 8. September)

77

Parchim – Lübz – Plau am See – Karow – Malchow (Linienbus)



# EINE KLASSE FÜR SICH

## Unser Team im Netz Elbe-Spree erhält sehr gutes Feedback von den Fahrgästen

Wer Klasse arbeitet, erhält auch ein sehr gutes Zeugnis. In den vergangenen Ausgaben des o-ton haben wir immer mal wieder über „Eisenbahner/-in mit Herz“ berichtet. Das ist ein Wettbewerb der Allianz pro Schiene, bei dem die besten Servicemitarbeiterinnen und Servicemitarbeiter im Betrieb von Fahrgästen nominiert werden – und bei dem unser Team bereits seit 2014 immer wieder sämtliche Gewinne abräumt.

Doch damit nicht genug! Diesmal wollte die Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Brandenburger Landtag in Potsdam wissen, welche Erfahrungen die Fahrgäste nach unserem einjährigen Betriebsaufnahme-Jubiläum des Netzes Elbe-Spree gesammelt haben, und startete eine Fahrgastumfrage. Dabei wurde die allgemeine Zufriedenheit der Fahrgäste in Schulnoten bewertet. Das Ergebnis: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schnitten mit „sehr gut“ ab und die Freundlichkeit sowie Kompetenz unseres Personals wurden mehrfach hervorgehoben. Aber auch die neue Taktung im Netz Elbe-Spree, die WLAN-Verbindung sowie die moderne und optimierte Ausstattung unserer neuen Desiro-HC-Fahrzeugflotte kamen besonders gut bei den Reisenden an.

Doch lesen Sie lieber selbst!



Und hier geht es zu unseren Auszeichnungen, die unsere Servicemitarbeiterinnen und Servicemitarbeiter im Betrieb beim Wettbewerb „Eisenbahner mit Herz“ in den letzten Jahren abgeräumt haben: [odg.de/unternehmen/eisenbahner-mit-herz](https://www.odg.de/unternehmen/eisenbahner-mit-herz)



Freundlicher und zugewandter Service, der ankommt

### Hier ein kleiner Auszug des positiven Fahrgast-Feedbacks:

*„Schaffner/-innen sind auffällig freundlich (wirkt authentisch), gehen auf Kundinnen und Kunden ein, empathisch, serviceorientiert, bleiben in Stresssituationen entspannt, mehrfach souveräne Kommunikation auf Englisch beobachtet. Auch Ansagen im Zug erfolgen mitunter mehrsprachig.“*

*„Die Freundlichkeit des Personals ist sehr viel besser. Das WLAN funktioniert meistens sehr gut.“*

*„... Personal freundlicher.“*

*„Nette Zugbegleiter, mehr Sitzplätze, besserer Takt, mehr Fahrradstellfläche.“*

*„Die Mitarbeiter/-innen der ODEG sind sehr freundlich und tun ihr Bestes.“*

*„Höhere Taktung werktags (3× pro Stunde); saubere Züge; moderne Züge; Ausstattung mit WLAN; Catering im Zug; Freundlichkeit der Zugbegleiter.“*



# UNSERE ODEG- EISENBÄHNERINNEN MIT HERZ 2024

**Willkommen an Bord der ODEG:  
Herausragende Kundenbetreuung  
überzeugt Allianz pro Schiene**



Unsere Mitarbeiterinnen Kathleen Jurack und Rebekka Bleeck wurden für den Wettbewerb „Eisenbahner/-in mit Herz 2024.“ nominiert. Ihre herausragende Kundenbetreuung und außergewöhnliche Hilfsbereitschaft – auch nach Dienstschluss – haben die Aufmerksamkeit der Allianz pro Schiene auf sich gezogen. Kathleen, tätig in unserer Servicestelle, und Rebekka, Servicemitarbeiterin im Nahverkehr, beweisen durch ihre stets helfende Hand und Freundlichkeit, wie sehr uns die Fahrgastbetreuung am Herzen liegt. Neben ihrer täglichen Arbeit haben beide Kolleginnen Großartiges geleistet, um Fahrgästen in schwierigen Situationen zu helfen. Ihre inspirierenden Geschichten zeigen, dass unser Team nicht nur seinen Job macht, sondern auch mit Herz bei der Sache ist. Die Jury der Allianz pro Schiene kürt aus den eingesendeten Reise Geschichten die Bundes- und Landessieger/-innen. Die Auszeichnung der Gewinnerinnen und Gewinner, darunter auch der Publikumsliebbling, wird im Rahmen der feierlichen Gala in Berlin am 29. Mai 2024 bekannt gegeben.



Die vollständigen Reise Geschichten und weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie auf der Website der Allianz pro Schiene unter: [eisenbahner-mit-herz.de/Voting](https://eisenbahner-mit-herz.de/Voting)



**Lausitz  
festival**

24.08. - 14.09.2024

KONZERT  
THEATER  
GESPRÄCH  
TANZ  
JAZZ  
LIEDERABEND  
AUSSTELLUNG  
LITERATUR  
FILM



# FESTIVAL-TIPPS



Mehr Informationen unter:  
[klassik-ohne-grenzen.eu](http://klassik-ohne-grenzen.eu)



4.–31. August 2024  
in Frankfurt (Oder)  
und in Słubice

## Sommerfestival „Klassik ohne Grenzen“

In den schönsten Parkanlagen der Doppelstadt lädt das **Open-Air-Sommerfestival** Klassik ohne Grenzen bei freiem Eintritt dazu ein, exzellente klassische Musik live zu erleben. Die zwanglose Atmosphäre verführt zum Picknick im Grünen. Höhepunkt ist das große sinfonische Abschlusskonzert am 31. August 2024 auf dem Anger in Frankfurt (Oder).



© Anja Möller – PrignitzLiebe

GEWINNEN SIE **FREIKARTEN**  
FÜR DIE „23. ELBLANDFESTSPIELE  
2024: FILMMUSIK AM FLUSS“

WELCHES ORCHESTER  
SPIELT TRADITIONELL  
BEI DEN ELBLANDFESTSPIELEN?

- a. Kreismusikschule Prignitz
- b. Filmorchester Babelsberg
- c. Polnisches Staatsorchester

Wir verlosen jeweils vier Freikarten  
für Freitag, den 5. Juli 2024  
und Samstag, den 6. Juli 2024.

Schreiben Sie uns einfach  
bis zum 10. Juni 2024  
eine Mail an [oton@odeg.de](mailto:oton@odeg.de) mit  
dem Betreff: „Elblandfestspiele“  
Viel Glück!

# 21. NEISSE–NYSA–NISA FILM FESTIVAL

6 Tage | 3 Länder | 1 Festival



14.–  
19.5.  
2024

... im Dreiländereck Deutschland,  
Polen und Tschechien



[www.neissefilmfestival.net](http://www.neissefilmfestival.net)





# RAD UND SCHIENE — DIE KLIMAFREUNDLICHE VERBINDUNG

## MINISTERIUM FÖRDERT FAHRRAD-ABSTELLPLÄTZE IM LAND MIT DEM VBB

Bahn und Rad sind eine unschlagbare Verbindung, wenn es um umweltfreundliche Fortbewegung geht. Das hat auch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung erkannt und unterstützt Kommunen bei der Planung und dem Bau von Abstellanlagen für Fahrräder. Bis zu 14 Millionen Euro stehen in den nächsten zwei Jahren zur Verfügung. Bis zu 2.500 Stellplätze, vorrangig an zentralen Umsteigepunkten, sollen davon errichtet werden. Unter der neuen Marke „RadPark“ sind die Anlagen in modularer Holz-

bauweise konstruiert. Das heißt, bei Bedarf können die Anlagen schnell und kostengünstig erweitert bzw. angepasst werden. Umgesetzt wird dabei ein Planungs- und Gestaltungskonzept des VBB, das unter der Prämisse sparsamer Planungs- und Herstellungskosten und leichter Umsetzbarkeit entwickelt wurde. Betreut wird das Projekt von der Vernetzungsstelle Bike+Ride des VBB und finanziert wird das Vorhaben teilweise aus Landesmitteln sowie durch das „Sonderprogramm Stadt und Land“ des Bundes.



Geplanter RadPark Dahlewitz

Als Modellkommune für eine der größten modularen Fahrradabstellanlagen wurde Eichwalde ausgewählt. Die Gemeinde ist Vorreiter für andere Kommunen und wird vom Land Brandenburg dafür mit 1,6 Mio. Euro unterstützt.

**Weitere Infos unter:**  
[vbb.de](http://vbb.de)



Geplanter RadPark Bad Belzig

## 25 JAHRE GEMEINSAM FAHREN: DIE ERFOLGSGESCHICHTE DES VBB-TARIFS

In den Straßen von Berlin und Brandenburg pulsiert das Leben im steten Rhythmus der Hauptstadtregion. Bahnen und Busse, Fähren und Trams sind ständig unterwegs und mit ihnen unzählige Fahrgäste. Doch hinter dem stetigen Treiben der Metropole und den idyllischen Landschaften der umliegenden Regionen verbirgt sich ein unsichtbares Netzwerk, das seit einem Vierteljahrhundert das Herz des öffentlichen Nahverkehrs in Berlin und Brandenburg bildet.

Bei uns gilt: Zwei Bundesländer, rund 40 Verkehrsunternehmen, ein VBB-Ticket. Das Jahr 1999 markiert hier den Meilenstein für den ÖPNV in Berlin und Brandenburg – Die Länder Berlin und Brandenburg realisieren mit der Gründung des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg das einzige Projekt einer geplanten Länderfusion und führen damit den VBB-Tarif ein. 25 Jahre später blicken wir auf eine Erfolgsgeschichte zurück, die die Region nachhaltig verändert und Fahrgästen zahlreiche Vorteile verschafft hat. Und diese Story geht mit dem Deutschlandticket in eine neue Runde. Doch erstmal ein Blick zurück:

Vor der Einführung des einheitlichen Tarifs war der ÖPNV in der Hauptstadtregion durch eine Vielzahl von Tarifzonen und Tarifsystemen geprägt. Viele Verkehrsunternehmen oder Landkreise hatten ihre eigenen Regelungen, was nicht nur für Fahrgäste, sondern auch für Pendler und Besucherinnen zu einer Herausforderung wurde. Die Suche nach dem passenden Ticket – oder auf längeren Strecken gleich mehreren davon – gestaltete sich oft zeitaufwendig und wenig kundenfreundlich. Doch mit dem einheitlichen Tarif kam die Erleichterung: ein nahtloser Übergang zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln und Regionen, ein übersichtliches Tarifsystem und ein verbessertes Routenangebot, das sich an Reisenden aufkommen und nicht an Landkreisgrenzen orientierte. Dies bedeutete nicht nur eine Vereinfachung des Ticketkaufs, sondern auch eine Erweiterung der Mobilität für alle, unabhängig von ihrem Wohnort oder ihren Mobilitätsbedürfnissen.





## Und was hat jetzt der VBB damit zu tun?

Unter dem Dach des VBB arbeiten zwei Bundesländer, 14 Landkreise, 4 kreisfreie Städte und rund 40 Verkehrsunternehmen zusammen. Die Zusammenarbeit bezieht sich dabei nicht nur auf den gemeinsamen Tarif, sondern auch auf Fahrgastinformation, Nahverkehrsmanagement und vieles mehr. Seit 25 Jahren führt der VBB sukzessive Angebote und Dienstleistungen ein, die die Nutzerfreundlichkeit von Bus und Bahn und die Mobilität der Fahrgäste in Berlin und Brandenburg fördern. Angefangen mit den VBB-Info-punkten – statische Schautafeln an Bahnhöfen – und analogen Fahrplanbüchern. Später dann in digitalisierter Form. Hier sorgt eine Datendrehscheibe im Hintergrund dafür, dass die VBB-Apps inkl. Livekarte und Handyticket mit Daten versorgt werden. Auch die VBB-Fahrinfo bietet dem Fahrgast, aufgrund der zahlreichen Informationen viele Möglichkeiten und Einstellungen sich auf seine Fahrt vorzubereiten. Sie bilden den Grundstein für eine kundenfreundliche und moderne Fahrgastinformation. Sie ermöglicht es den Fahrgästen, sich schnell und unkompliziert über Fahrpläne, Verbindungen und aktuelle Meldungen zu informieren. Darüber hinaus setzte der VBB gemeinsam mit Berlin und Brandenburg sowie den Verkehrsunternehmen konsequent auf die Erweiterung seines Angebots, um die Mobilität in ganz Berlin und Brandenburg zu fördern. In den vergangenen Jahren wurden Strecken reaktiviert, Bahnhöfe revitalisiert, das Infrastrukturprojekt i2030 ins Leben gerufen und PlusBusse etabliert. Außerdem wurde das Fahrausweisangebot erweitert, um den unterschiedlichen Mobilitätsansprüchen gerecht zu werden. So wurde das VBB-Abo 65plus für Senioren oder auch das VBB-Abo Azubi für Auszubildende ins Leben gerufen. Jeder Fahrausweis hat also verschiedene Geltungsbereiche oder Leistungen und wird in großen Teilen aktuell vom Deutschland-Ticket noch

einmal vereinfacht. Ergänzend dazu wurden die Anruf-Busse, später Rufbusse, eingeführt und der Bau von Park+Ride- und Bike+Ride-Anlagen gefördert, um die Verknüpfung von Fahrrad bzw. Auto an die Schiene für Fahrgäste zu vereinfachen. Ein weiterer Schritt in Richtung Effizienz und Qualität war die Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen im SPNV. Diese Systeme ermöglichen eine kontinuierliche Überwachung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs auf der Schiene. Eine weitere dieser Dienstleistungen, die viel Zuspruch erfährt, der VBB Bus & Bahn-Begleitservice. Gegründet 2008 sorgt er dafür, dass mobilitätseingeschränkte Fahrgäste unterstützt von A nach B kommen, mit dem ÖPNV. So kann im Bedienebiet Berlin dafür gesorgt werden, dass jeder Teil der Verkehrswende werden kann.

Wir finden: 25 Jahre gemeinsamer Nahverkehr in Berlin und Brandenburg sind ein Erfolg! Bei allen Herausforderungen und Besonderheiten, die ein gemeinsamer Tarif für zwei Bundesländer mit sich bringen, verdeutlicht diese Erfolgsgeschichte, dass die Vereinheitlichung von Tarifen und die stetige Anpassung an die Bedürfnisse der Fahrgäste den öffentlichen Verkehr stärken. Und dabei wurde ein weiterer großer Faktor noch gar nicht erwähnt: Nachhaltigkeit. Die Reduzierung von Emissionen im Verkehrssektor ist entscheidend für den Schutz unseres Klimas. Es ist also wichtig, dass das Auto, wann immer möglich, auch mal zuhause bleibt und mehr auf Bus und Bahn gesetzt wird. Der VBB sorgt mittlerweile durch seine teils elektrischen Züge und Busse für einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von Umweltauswirkungen und Förderung von erneuerbaren Energien. Und nicht nur wir sorgen dafür – jeder einzelne Fahrgast, also Steig ein!

## Wie geht es weiter?

Die Zukunft des ÖPNV in Berlin und Brandenburg liegt bei uns in guten Händen! Der VBB sorgt mit dem Projekt i2030 auch zukünftig dafür, dass der Aus- und Neubau von Bahnstrecken und Bahnhöfen im Fokus liegt und somit die Schieneninfrastruktur erweitert wird. Der VBB strebt immer danach, sein Angebot auszubauen und den öffentlichen Verkehr zu verändern, um ihn zu modernisieren. Dazu gehört auch die Idee der Magnetschwebbahn, die sowohl den Güter- als auch Personentransport revolutionieren kann. Verkehr funktioniert aber nur mit ausreichend Personal. Eine weitere Aufgabe die der VBB zukünftig nicht aus den Augen verlieren wird. Ohne Fachkräfte ist die Verkehrsbranche nämlich nur halb so gut! Wir arbeiten ununterbrochen daran, dass auch die nächsten 25 Jahre zu einer Erfolgsstory werden.



## BESTENS VERNETZT ...

### ... durch landesweites Busnetz mit der Rufbushotline und neuen Regiobuslinien in Mecklenburg-Vorpommern

Das Land möchte gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen und kommunalen Aufgabenträgern die Mobilität in Mecklenburg-Vorpommern verbessern. Mit der Einführung des landesweiten Busnetzes optimiert und erweitert das Land im Rahmen seiner Mobilitätsoffensive MV die Angebote des ÖPNV. Es werden hierfür landkreisübergreifende Regiobuslinien mit einheitlichen Qualitätsstandards eingeführt und ein landesweites Rufbussystem flächendeckend ausgerollt.

Die neuen Regiobuslinien fahren an jedem Tag der Woche und sind unabhängig von Schul- und Ferienzeiten. Die ersten Regiobus-Pilotlinien, die mit dem Fahrplanwechsel 12/2023 an den Start gegangen sind:

- Linie 012 der MWG zwischen Neubrandenburg <> Penzlin <> Waren (Müritz),
- Linie 170 der VLP zwischen Schwerin <> Cambs <> Brüel <> Sternberg und
- Linie 330 von NAHBUS zwischen Wismar <> Gägelow <> Grevesmühlen.

Zusätzlich verkehrt seit April:

- Linie 270 von rebus zwischen Sternberg <> Witzin <> Mühlengiez <> Güstrow.

Weitere Linien sind in allen Teilen des Landes in Planung. Einige davon – beispielsweise auf der Insel Rügen oder im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte – werden bereits im weiteren Verlauf des Jahres starten. Dabei profitieren die Fahrgäste dank komfortabler Taktung (Angebot mind. Zweistundentakt, auch am Wochenende) nicht nur von leicht zu merkenden Abfahrtszeiten, sondern erhalten auch schnellere und bessere Anschlüsse zu anderen ÖPNV-Angeboten.

#### Kommt wie gerufen!

Der Rufbus MV ist ein wichtiger Bestandteil des landesweiten Busnetzes in Mecklenburg-Vorpommern. Mit dem Rufbus MV wird der ÖPNV in Mecklenburg-Vorpommern sinnvoll ergänzt. Das Rufbussystem soll im Land vor allem die sogenannte letzte Meile absichern und die Regiobuslinien MV ergänzen. In den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg fährt der Rufbus MV flächendeckend. In den Landkreisen Vorpommern-Greifswald, Rostock und Mecklenburgische Seenplatte gibt es den Rufbus MV ebenfalls in den meisten Regionen. Die Fahrt kann per Telefon über die zentrale Servicenummer **0385 55573340** angemeldet werden.

Und obwohl der Rufbus MV Rufbus heißt, ist die Bestellung nicht nur telefonisch, sondern auch online oder per App bei den regionalen Verkehrsunternehmen (NAHBUS, VLP, MWG, rebus, Verkehrsbetrieb Greifswald und bei der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Greifswald) möglich.



Weitere Infos unter:  
[vmv-mbh.de/landesnetz/  
landesweites-busnetz-mv](https://vmv-mbh.de/landesnetz/landesweites-busnetz-mv)





RegioShuttle RS1 unterwegs zwischen Spree und Neiße

**Ab 1.4.2024**  
3 statt 2 Kinder  
kostenfrei auf allen  
Tageskarten im  
ZVON-Verbundraum\*

\*Nähere Infos unter  
03591 326969 oder  
zvon.de

## EINE REISE IN DIE VERGANGENHEIT

### ZVON und ODEG blicken auf 15 Jahre Erfolgsgeschichte zurück

Es ist dieses eine Jahr, an das sich der ZVON und die ODEG immer wieder gerne erinnern. 2007 kam der Stein im Zuge eines Ausschreibungsverfahrens des Landes Brandenburg und des ZVONs ins Rollen: Die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH konnte sich dank ihres attraktiven Angebots mit zusätzlichem Service wie Kaffee und Tee an Bord gegen zwei Konkurrenten durchsetzen und erhielt den Zuschlag für den Betrieb des Spree-Neiße-Netzes. Mit der Vertragsunterzeichnung und der damit verbundenen Betriebsaufnahme des Verkehrs auf den Strecken von Cottbus nach Zittau über Görlitz sowie von Görlitz nach Hoyerswerda begann die ODEG ihr Engagement in der Lausitz. Ein Jahr später kamen die Strecken nach Bischofswerda und Forst dazu. Die ODEG erbrachte jetzt zwischen Neiße und Spree eine beachtliche Leistung von 2,7 Millionen Zugkilometern im Jahr. Den nachfolgenden Verkehrsvertrag konnte die ODEG erneut für sich entscheiden. 2018 wurde dieser feierlich unterzeichnet. Die Fahrgäste können in modernisierten Fahrzeugen vom Typ Desiro Classic Platz nehmen und sind über neue große Fahrgastinformationsmonitore über den Verlauf der Fahrt in Echtzeit informiert. Die ODEG war Vorreiter und schon damals konnte in den Zügen der Linien RB46 und RB65 bereits mobil über WLAN gesurft werden. Für den bequemen Ein- und Ausstieg sorgen Schiebetritte, die den Spalt zwischen Zug und Bahnsteigkante überbrücken. Rückblickend auf über 15 erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit zwischen der ODEG und dem ZVON, finden Sie hier wichtige und prägnante Meilensteine.

#### Daten- und Fahrgastzahlenentwicklung

2013

<b>Linien</b>	<b>RB46</b> Cottbus – Forst (Linie vom Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg bestellt), <b>OE60V</b> Görlitz – Löbau – Bautzen – Bischofswerda, <b>OE64</b> Görlitz – Niesky – Hoyerswerda, <b>OE65</b> Cottbus – Görlitz – Zittau
<b>Streckenlänge</b>	ca. 302 km
<b>Betriebsleistung</b>	ca. 3 Mio. Zugkilometer jährlich
<b>Fahrzeuge</b>	5 RegioShuttle, 6 Desiro
<b>Fahrgäste jährlich</b>	ca. 2 Mio.

2018

<b>Linien</b>	<b>RB46</b> Cottbus – Forst, <b>RB60V</b> Görlitz – Löbau – Bautzen – Bischofswerda, <b>RB64</b> Görlitz – Niesky – Hoyerswerda, <b>RB65</b> Cottbus – Görlitz – Zittau
<b>Streckenlänge</b>	ca. 302 km
<b>Betriebsleistung</b>	ca. 2,7 Mio. Zugkilometer jährlich
<b>Fahrzeuge</b>	3 RegioShuttle, 6 Desiro
<b>Fahrgäste jährlich</b>	ca. 1,8 Mio.

2024

<b>Linien</b>	<b>RB46</b> Cottbus – Forst, <b>RB64</b> Görlitz – Niesky – Hoyerswerda, <b>RB65</b> Cottbus – Görlitz – Zittau
<b>Streckenlänge</b>	ca. 222 km
<b>Betriebsleistung</b>	ca. 2,5 Mio. Zugkilometer jährlich
<b>Fahrzeuge</b>	3 RegioShuttle, 6 Desiro
<b>Fahrgäste jährlich</b>	ca. 1,6 Mio.

## DIE GUNST DER STUNDE NUTZEN

### Mit Mein Takt Sachsen-Anhalt stündlich nach und von Berlin reisen

Manchmal muss es im Leben schnell gehen. Dann gilt es, lange Wartezeiten zu sparen – vor allem bei der täglichen Fahrt nach Berlin. So pendeln viele Berufstätige aus Sachsen-Anhalt oder erfreuen sich an den vielfältigen Ausflugszielen, die Berlin als Metropole zu bieten hat. Um noch mehr Menschen für die umweltfreundliche Fahrt mit dem Zug nach Berlin zu begeistern, sollen zukünftig alle Strecken im attraktiven Stundentakt bedient werden. Das gilt jedoch nicht nur für die größeren Städte, sondern auch für kleinere Ortschaften. Umgesetzt wird dieses längerfristige Ziel durch den Ausbau bzw. die Verstärkung der bestehenden Strecken sowie die Erweiterung des PlusBus-Netzes, das bereits den verbindenden Dreh- und Angelpunkt zwischen wichtigen Örtlichkeiten und ländlichen Regionen ausmacht. Die seit 2013 bestehende Marke PlusBus steht für ein umfangreiches Busangebot im Stundentakt und wird, genau wie in Brandenburg, auch in Sachsen-Anhalt kontinuierlich ausgebaut. Sie sorgt für ein umweltgerechtes Mobilitätsangebot, das gleichzeitig kundenfreundlich ist. In Sachsen-Anhalt verkehren derzeit 37 PlusBus-Linien.

#### Mit gutem Beispiel voran: die Linien RE1 und RE7

Beide Linien sind seit Jahren heiß begehrt bei Pendlerinnen und Pendlern, die es nach Berlin zieht. Das zeigen die Fahrgastzahlen, die sich in den letzten Jahren verdoppelt haben. Schon seit mehr als zwanzig Jahren steigt die Nachfrage rasant. In Sachsen-Anhalt ist die Regionalexpress-Linie RE1, die z. B. Magdeburg mit Burg und Genthin verbindet, die am stärksten frequentierte Strecke außerhalb der S-Bahn-Netze. 2012 zog die Linie RE7 nach und ist seitdem Montag bis Freitag ebenso stündlich im Einsatz. Doch die Nachfrage nach Verbindungen nach Berlin steigt weiter, immer mehr Menschen pendeln. Mit dem RE1 geht das seit Dezember 2022 noch komfortabler: Die ODEG fährt seit dem Fahrplanwechsel stündlich mit ihren modernen gelb-grünen Zügen vom Typ Desiro HC nach Berlin und schafft mit ihren mindestens sechs Wagen mehr Sitzplätze für alle. Die PlusBusse im Bahn-Bus-Landesnetz Sachsen-Anhalt erschließen dazu noch weitere Orte. So können Fahrgäste zum Beispiel mit der Kombination aus dem RE1 und der Linie 602 auch von Wanzleben über Magdeburg schnell nach Berlin fahren – und umgekehrt.

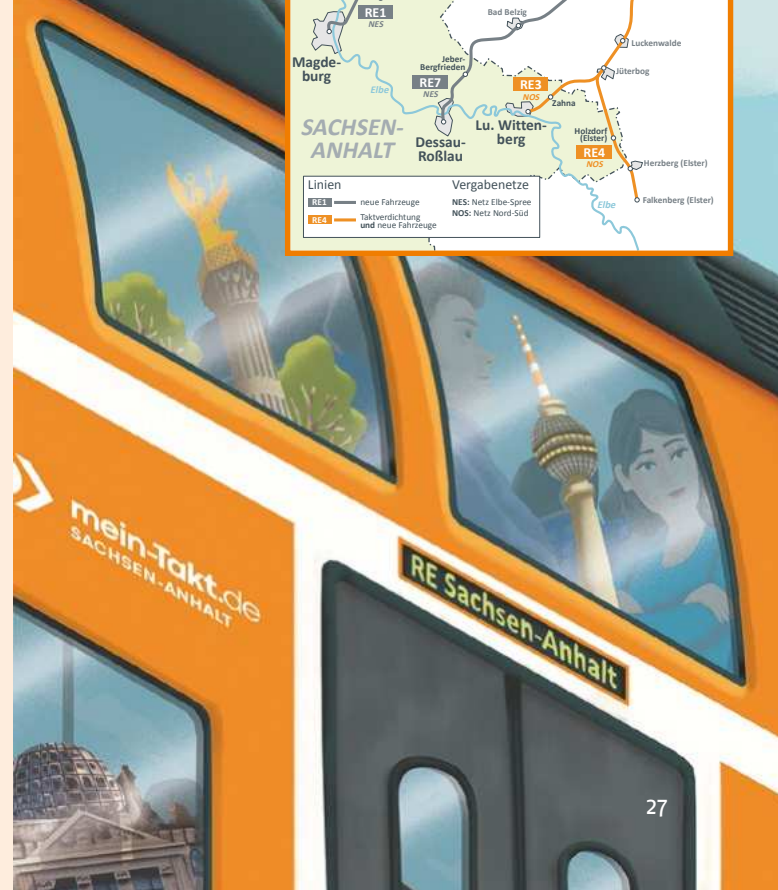
#### Weiter Richtung Erfolgskurs – auch die Linien RE3 und RE4 fahren in Zukunft öfter

Für einen dichteren Fahrplan braucht es zusätzliche Züge, leistungsfähigere Strecken und mehr Personal sowie die finanziellen Mittel. Um der gestiegenen Nachfrage Rechnung zu tragen, brauchen die Länder Zeit für die Vorbereitung. Eine Ausweitung des Angebotes auf der Linie RE3 zwischen Lutherstadt Wittenberg und Berlin wird Ende 2026 möglich. Dann tritt der neue Verkehrsvertrag „Netz Nord-Süd“ in Kraft, der viele Neuerungen nach sich zieht – unter anderem gibt es von Montag bis Freitag einen Stundentakt in Richtung Berlin und die Fahrgäste aus dem Südosten Sachsens-Anhalts kommen in den Genuss komfortablerer Züge und höherer Sitzplatzkapazität. Und auch mit dem RE4 wird es dann täglich stündlich von Falkenberg und Holdorf sowie zweistündlich von Stendal nach Berlin gehen. Letzteres soll bereits ab Juni 2024 möglich werden.

Weitere Infos unter:  
[mein-takt.de](http://mein-takt.de)



Verbindungen von  
 Sachsen-Anhalt nach Berlin







## Grüne Mobilität in Berlin und Brandenburg!

**VBB-Geschäftsführerin  
Ute Bonde darüber, wie  
wir morgen mobil sind,  
und über die Notwendigkeit  
der Verkehrswende**

**Frau Bonde, Sie sind nun bald ein Jahr Geschäftsführerin beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg. Auf welche Entscheidungen schauen Sie positiv zurück? Welche Projekte möchten Sie in der nahen Zukunft umsetzen?**

Die Zeit ist wie im Flug vergangen. Am 1. Mai begann meine Zeit als VBB-Geschäftsführerin – übrigens zeitgleich mit der Einführung des Deutschlandtickets! Ich sehe das als wegweisendes Omen, denn das Deutschlandticket steht für eine nie da gewesene Revolution im öffentlichen Nahverkehr. Das kann im Grunde aber nur ein erster Schritt gewesen sein, denn es braucht nicht nur deutschlandweit, sondern auch hier bei uns im VBB eine große Tarifreform, die mit den unübersichtlichen Angeboten aufräumt. Da ist viel in Bewegung. Aber das gilt auch für unsere anderen aktuellen Themen wie Angebotsplanung, Fahrleistungen, Fahrgastinformation, Stadt-Umland-Verkehre, Qualität, Fahrgastzufriedenheit und, und, und ...

**Stichwort Verkehrswende: Warum brauchen wir eine Verkehrswende?**

Der Verkehrssektor muss dringend Emissionen einsparen, das ist unstrittig. Ein klimafreundlicher, moderner und starker ÖPNV muss dazu einen wesentlichen Beitrag leisten. Aber: Verkehrswende geht nur gemeinsam, da müssen alle mitmachen. Politik, Wirtschaft, Industrie und die Bürgerinnen und Bürger. Ich denke, es geht hier um nichts Geringeres als um unsere Zukunft und die unserer Kinder. Daher mein Appell: Nur Zusammenhalt bringt uns weiter!

**Was ist Ihr Move, liebe Frau Bonde, und was sind im Jahr 2024 die wichtigsten Themen des VBB für die Verkehrswende?**

Wir stehen vor vielen Herausforderungen, die gilt es mutig anzugehen. Marode Infrastruktur, Modernisierungstau, Kapazitätsengpässe und Personalmangel belasten die Entwicklung der Region. Aber es geht darum, die Situation als Chance zu verstehen: Chance für Innovation und Aufbruch. Wir müssen nicht immer argumentieren, wieso etwas nicht geht. Sondern Lösungen finden, wie es doch geht, und ins Machen kommen.

**Im Stundentakt mit dem PlusBus – das ist der Takt der Schiene auf der Straße. Was ist das nächste Ziel, das Sie und Ihr VBB-Team sich gesteckt haben?**

Die PlusBus-Familie mit 43 Linien in 13 Landkreisen ist eine großartige Erfolgsgeschichte, die wir weiter vorantreiben. Für die Fahrgäste gibt es mit den PlusBussen verlässliche Verbindungen zwischen den Mittelzentren und zum nächsten Bahnhof. Vor allem die sogenannte letzte Meile müssen wir noch mehr im Blick behalten, d. h. den Weg von der Haustür zur nächsten Haltestelle. Ich denke da insbesondere an On-Demand-Lösungen, die sich nach den Bedürfnissen der Fahrgäste richten und nicht nach einem Fahrplan.

**Grüne Mobilität in Berlin und Brandenburg! Was sind hier die Vorhaben auf der Schiene und Straße des VBB bei Vergabeverfahren? Werden nur noch dieselfreie Züge bestellt?**

Natürlich gehört zur Verkehrswende auch, dass die Züge klimafreundlich unterwegs sind. Die S-Bahn nutzt ausschließlich grünen Strom und mehr als 70 Prozent der Regionalverkehre in Berlin und Brandenburg fahren mit Strom per Fahrleitung. Die Länder Berlin und Brandenburg und der VBB haben sich das Ziel gesetzt, bis 2037 alle verbliebenen nicht elektrifizierten Strecken von fossilen Brennstoffen unabhängig zu machen. Das heißt, alle Regionalzüge im VBB-Tarifgebiet fahren dann emissionsfrei.

**Personalmangel ist ein ernstes Problem. Vor allem sind die Fahrgäste davon betroffen, weil ein umfangreiches Angebot im öffentlichen Nahverkehr nicht ausreichend angeboten werden kann. Wie kann der VBB hier einwirken?**

Ja, der zunehmende Personalmangel besorgt auch mich sehr. Wir können nur gegensteuern, indem wir gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen das Image weiter aufpolieren und die Arbeitsbedingungen noch attraktiver gestalten. Wir müssen uns so aufstellen, dass Menschen unbedingt Teil dieser sinnstiftenden und Zukunft bewahrenden Branche werden möchten.

**Das Deutschlandticket hat das VBB-Tarifgefüge im Abo-Bereich deutlich verändert. Wie sieht das Gesamtkonzept des VBB für die Fahrgäste aus, um auf die veränderte Nachfrage zu reagieren?**

Das günstige Deutschlandticket ist eine großartige Einladung in den umweltfreundlichen ÖPNV. Aber wenn wir einladen, müssen wir unsere (Fahr-)Gäste auch gut bedienen, d. h., wir brauchen auch mehr Angebote. Auf der RE1-Strecke fahren seit Kurzem zum Beispiel bereits 6- und 8-teilige Züge im dichten Takt mit drei Verbindungen pro Stunde. Damit stehen jeweils pro Zug 800 Sitzplätze zur Verfügung. Und auch auf anderen Strecken schauen wir, wo wir mehr oder längere Züge fahren lassen können.

**Sie sind Verkehrsexpertin und haben lange für die BVG gearbeitet. Mit welchem Verkehrsmittel fahren Sie eigentlich am allerliebsten und warum?**

Ich laufe gern! Wann immer es geht, gehe ich zu Fuß und freue mich über die Bewegung. Ansonsten bin ich hauptsächlich mit den Öffis unterwegs und da sind mir alle gleich lieb.



V.l.n.r.: Die Geschäftsführer der ODEG Lars Gehrke und Stefan Neubert im angeregten Gespräch mit VBB-Geschäftsführerin Ute Bonde

**Sie sind Rheinländerin. Vermissen Sie den Karneval in Berlin und all die Jecken 😊?**

Berlin und Brandenburg sind auch wahnsinnig bunt, genauso wie der Karneval! Aber einmal in der Session geht es nach Köln, um Karnevalslieder zu singen, Büttreden zu hören, mich zu verkleiden und einfach zu feiern.

**Was ist Ihr Ausgleich zu Ihrem verantwortungsvollen Job als Geschäftsführerin beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg?**

Der Job macht unglaublich viel Spaß. Mit dem tollen, engagierten und so qualifizierten VBB-Team, unseren Partnern in den Verkehrsunternehmen und in der Politik gehen wir viele wichtige Themen an und bringen sie in Bewegung. Aber klar, es gibt auch Freizeit! In der koche und esse ich gerne mit Familie und Freunden, nehme das große kulturelle Angebot in der Metropolregion wahr und spiele unglaublich gerne, bspw. Bezzerrwizzer, Doppelkopf oder Tock.

**Zum Schluss: Haben Sie eine Vision, wie der Nahverkehr in 20 Jahren im VBB-Land aussieht? Was sind Ihre Wünsche für den öffentlichen Nahverkehr?**

Ich sehe, dass das, was heute bestenfalls als Vision abgestempelt wird, tatsächlich in Betrieb ist: Autonome Wasser- und Flugtaxen, autonome Magnetschwebbahnen, autonome On-Demand-Verkehre bilden die Ergänzung zu den uns heute vertrauten Verkehrsträgern. Insgesamt dienen diese neuen Systeme der Stadt und dem ländlichen Raum der Zukunft. Es geht vorrangig um ein lebenswertes Umfeld und das Wohlfühlen der Bürgerinnen und Bürger. Ich wünsche mir, dass wir hier in Berlin und Brandenburg eine moderne Mobilitätsregion und Vorbild für andere sind.



# IN BERLIN ANGEKOMMEN!

**Wie drei Menschen aus unterschiedlichen Generationen bei der ODEG ihr neues berufliches Zuhause gefunden haben**



Endlich ankommen! Das ist ein Ziel, das wir uns alle auch im Berufsleben wünschen – unabhängig von Alter, Herkunft und Geschlecht. Und wie das Leben nun einmal so spielt, kommt man erst über Umwege ans Wunschziel „Traumjob“. Das verstehen wir als größte private Eisenbahn im Osten Deutschlands und sicherer Arbeitgeber bereits seit 2002 sehr gut. Deshalb sind in unserem familiären Team auch immer Quereinsteiger/-innen aus den verschiedensten Bereichen herzlich willkommen.

Und ähnlich wie im wahren Familienleben treffen auch bei uns unterschiedliche Generationen aufeinander, was unsere Unternehmenskultur so vielfältig macht. Ganz egal ob Schulabgängerin oder Studienabgänger, berufstätige Mutter oder motivierte Arbeitsuchende um die 55+ – wir freuen uns über jeden „Familienzuwachs“! Heute stellen wir Ihnen eine Kollegin und zwei Kollegen vor, die bei der ODEG in Berlin ihre neue berufliche Heimat gefunden haben.



## Lothar Wachtel Servicemitarbeiter im Nahverkehr

Dieser waschechte Berliner ist ein Original und ODEG-Quereinsteiger: Bei Lothar Wachtel waren es sein Interesse für Menschen und exotische Kulturen, weshalb er bei der ODEG eingestiegen ist. Zuvor war der gelernte Kaufmann im Einzelhandel tätig, davon mehr als 20 Jahre als Filialleiter in Lebensmittelmärkten. Doch mit zunehmendem Alter wurde die Arbeit immer schwerer für ihn, so dass er sich nach all den Jahren dazu entschied, die Weichen für seinen Berufsweg neu zu stellen. „Sprachen waren schon immer mein Hobby und mir fällt es leicht, mich mit den Fahrgästen auf Englisch oder Französisch zu unterhalten, da ich zudem in der Vergangenheit eine Ausbildung zum Fremdsprachenkorrespondenten abgeschlossen habe. Außerdem hält es mich selten lange an einem Ort. Ich bin gerne viel unterwegs. Da lag es für mich nahe, mich bei der ODEG als Servicemitarbeiter im Nahverkehr zu bewerben“, erzählt der 63-Jährige.



„Seid offen für neue Wege und traut euch etwas zu! Die ODEG war das Beste, was mir passieren konnte!“

Und so kam der Stein ins Rollen: Im Februar 2023 schloss Lothar seine Ausbildung als Servicemitarbeiter im Nahverkehr ab und ist seitdem auf unseren ODEG-Linien im Einsatz. Eine „Lieblingslinie“ habe er jedoch nicht: „Der Wechsel macht die Würze“, schmunzelt unser im Westen von Berlin lebender Mitarbeiter. Eine seiner liebsten Aufgaben ist es, wenn er internationalen Touristinnen und Touristen im Zug mit seinen Sprachkenntnissen weiterhelfen kann. Einen weiteren Pluspunkt vergibt der Servicemitarbeiter im Nahverkehr an seinen Job dafür, dass ihn die Arbeit fit hält. Zwischen acht und zehn Kilometern läuft er im Durchschnitt pro Schicht im Zug für die Fahrgäste auf und ab. Die Schichtarbeit stört ihn nicht, sie sei sogar ein Vorteil, da man viel mehr Spielraum für die Freizeitgestaltung habe als früher. „Ich komme mit den unregelmäßigen Arbeitszeiten super klar! Und die Bezahlung ist sehr gut“, betont Lothar. Allen, die mit einem beruflichen Neuanfang liebäugeln, rät er aus eigener Erfahrung: „Habt Mut! Seid offen für neue Wege und traut euch etwas zu! Die ODEG war das Beste, was mir passieren konnte!“ Wenn die Gesundheit mitspielt, möchte unser treuer Mitarbeiter Lothar bis zu seiner Rente für die Fahrgäste der ODEG da sein. Wir freuen uns!

Sie möchten bei uns im Team durchstarten? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Alle Stellen finden Sie hier:  
[odeg-karriere.de](https://odeg-karriere.de)





„Ich bin gerne im Einsatz, wenn es brenzlich wird!“

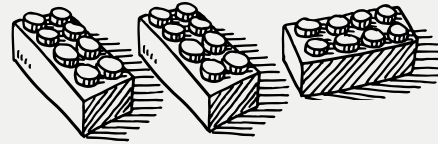
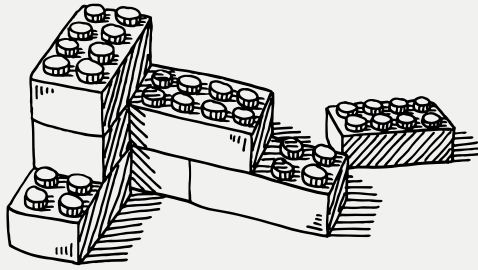


## Christin Müller Betriebsdisponentin, Quereinsteigerin

Christin Müller bewahrt immer einen kühlen Kopf, auch in stressigen Situationen. Sie liebt die Herausforderung. Das war auch ihr Motto bei ihrer vorherigen Arbeitsstelle. Am Flughafen Berlin-Tegel war sie fast 20 Jahre als Disponentin für Bodendienste tätig und steuerte den Einsatz von Fahrzeugen und Ausrüstung. „Im Winter war es beispielsweise meine Aufgabe, dafür zu sorgen, dass der Enteisungswagen immer genau dort eingesetzt werden konnte, wo er auch wirklich gebraucht wurde“, erklärt sie uns im Interview.



Als der Flughafen Tegel im Norden Berlins geschlossen wurde, stand sie vor einer großen Entscheidung: Mit zum neuen Flughafen BER ziehen oder die Chance für einen Neuanfang nutzen? Sie entschied sich für die Herausforderung, stürzte sich im Sommer 2021 ins Abenteuer ODEG und hat es bis heute nicht bereut: „Das System Eisenbahn ist viel interessanter, weil es so komplex ist. Es gibt unglaublich viele Faktoren zu berücksichtigen. Die größte Rolle spielt dabei die Zeit. Wenn beispielsweise ein Zug aufgrund einer Störung nicht weiterfahren kann, muss ich dafür sorgen, dass unsere Kolleginnen und Kollegen im Zug rechtzeitig zu ihrem nächsten Einsatzort gelangen, um den nachfolgenden Zug zu besetzen, damit dieser nicht ausfällt. Das alles macht die Arbeit bei der ODEG viel spannender und abwechslungsreicher als am Flughafen. Disposition ist eben nicht gleich Disposition“, betont Christin. Wer wie Christin genauso viel Freude daran hat, Prozesse optimaler zu gestalten, und gern Mittel und Wege findet, um diese Herausforderung im Berufsalltag gekonnt zu meistern, für diejenige oder denjenigen ist der Beruf genau die richtige Wahl.



## Frank Oppermann Triebfahrzeugführer

Frank Oppermann ist ein Eisenbahnfan, wie er im Buche steht. Seine Leidenschaft brachte ihn vor drei Jahren zur ODEG. Doch erst einmal der Reihe nach: Schon als kleiner Junge war für den Berliner die LEGO-Eisenbahn sein liebstes Spielzeug. „In der Oberschulzeit waren es dann die echten Züge am Bahnhof, die mich faszinierten und nicht mehr losgelassen haben.“ Aus dieser Leidenschaft für unterschiedliche Fahrzeugtypen heraus entstand dann fast logisch der Berufswunsch, Triebfahrzeugführer zu werden und mit einer dieser schnellen Maschinen durch die Landschaft zu brausen. „2020 war es dann so weit! Ich bewarb mich auf eine

Stellenanzeige der ODEG und wurde prompt als Triebfahrzeugführer eingestellt. Am Ende der Sommerferien hatte ich mich bereits von der Schule abgemeldet. Eigentlich wollte ich Abitur machen. Doch die gute Aussicht, meine Leidenschaft für schnelle Züge zum Beruf zu machen, reizte mich mehr und ich bin bis heute dankbar, dass ich diesen Weg einschlagen konnte“, berichtet Frank freudig. Das familiäre Umfeld und die hilfsbereiten Kolleginnen und Kollegen, die immer ein offenes Ohr für ihn haben, waren damals wichtige Kriterien für ihn, den Job anzunehmen. Heute genießt Frank die Fahrten durch die Idylle der Natur und liebt es, den Wechsel der Jahreszeiten vom Führerstand eines unserer schnellen KISS-Züge aus zu beobachten. Für ihn ist es das Größte, jeden Tag die zufriedenen Gesichter der Fahrgäste zu sehen, wenn der Zug pünktlich losfährt. „Manchmal klopft auch jemand an die Tür meines Führerstands, um sich persönlich bei mir zu bedanken. Das entschädigt für das frühe Aufstehen“, schmunzelt Frank. Die flachen Hierarchien bei der ODEG seien auch erste Klasse: „Man kann hier sehr viel bewegen und sich selbst weiterentwickeln“, so Berlins jüngster Triebfahrzeugführer.



„Manchmal klopft auch jemand an die Tür meines Führerstands, um sich persönlich bei mir zu bedanken.“



# MIT HERZ UND HAND FÜR BERLIN

## Die ODEG und das SOS-Kinderdorf Berlin freuen sich über Zuwachs im Ehrenamt

Ein gutes Miteinander funktioniert nur dann, wenn alle an einem Strang ziehen. So setzen sich die Ostdeutsche Eisenbahn und das SOS-Kinderdorf gemeinsam in Berlin bereits seit Jahren dafür ein, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu gewinnen, um benachteiligten Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien ein besseres und sorgenfreies Leben bieten zu können.

Die Ehrenamtlichen sind auch bei kreativem Spiel im SOS-Kinderdorf ein Teil des großen SOS-Teams



Im SOS-Kinderdorf Berlin wird Zusammenhalt seit der Eröffnung im Jahr 2002 großgeschrieben. Aktuell sind über 85 Menschen ehrenamtlich für die soziale Einrichtung in der Hauptstadt im Einsatz und somit eine bereichernde Stütze für das ganze Team. Die meisten Ehrenamtlichen arbeiten im SOS-Familienzentrum/Mehrgenerationenhaus. Doch auch bei der Berufsorientierung für Jugendliche oder bei der Beratung zu den vielen Ausbildungsangeboten werden immer wieder helfende Hände gebraucht.

So bunt, wie Berlin ist, gestaltet sich auch die ehrenamtliche Gruppe an helfenden Menschen – hier sind alle Altersgruppen und diverse Nationen vertreten. Auch immer mehr junge Leute engagieren sich gerne für Hilfebedürftige und bringen ihre Talente, Interessen und Fähigkeiten in die soziale Arbeit mit Menschen ein – mit Rücksichtnahme auf die eigenen Möglichkeiten und Lebenssituationen. Voller Stolz können wir an dieser Stelle zum Beispiel über eine vierköpfige Familie berichten, die sich für das SOS-Kinderdorf Berlin mit Herzblut einsetzt. Da die Kinder aus dieser Familie aufgrund ihres Alters noch nicht allein ehrenamtlich tätig werden dürfen, begleiten ihre Eltern sie bei der Unterstützung im Seniorinnen- und Senioren-Café und schenken gemeinsam mit ihnen Kaffee aus. Doch nicht nur Privatpersonen greifen uns bei der Hausaufgabenbetreuung, beim Vorlesen oder Basteln, bei Musikangeboten und Ausflügen ehrenamtlich unter die Arme, sondern auch zunehmend Unternehmen – zum Beispiel bei den beliebten „Social Days“. An diesen Tagen kommen Teams aus unterschiedlichen Firmen mit bis zu 15 Personen zusammen, um sich handwerklich oder bei Veranstaltungen zu engagieren. Das weiß das SOS-Kinderdorf Berlin sehr zu schätzen und bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, indem es sie zum Jahresfest des SOS-Kinderdorfs Berlin einlädt und sie persönlich ehrt.

Kooperationspartner:



Sie möchten auch bei uns ehrenamtlich tätig werden? Dann melden Sie sich gerne bei Beate Löwe. Sie leitet das Ehrenamt für den privaten Bereich des SOS-Kinderdorfs Berlin und freut sich über Ihre Bewerbung sowie ein persönliches Kennenlernen:  
[beate.loewe@sos-kinderdorf.de](mailto:beate.loewe@sos-kinderdorf.de).

Alle weiteren Infos unter:  
[sos-kinderdorf.de/kinderdorf-berlin](https://sos-kinderdorf.de/kinderdorf-berlin)



Foto: Florian Läufer



Foto: Bernd Geller



KLOSTER  
NEUZELLE

# Kloster Neuzelle

## Das Barockwunder Brandenburgs

Es ist einer der größten Schätze Brandenburgs. Unweit der malerischen Landschaft des Schlaubetals findet sich eine der wenigen noch erhaltenen Klosteranlagen Europas: Kloster Neuzelle – Das Barockwunder Brandenburgs.

Vor über 750 Jahren wurde das Zisterzienserkloster im Jahr 1268 gestiftet. Die spätgotische Anlage nahe der Oder erfuhr ab 1650 eine prachtvolle barocke Umgestaltung nach böhmischem Vorbild. Mit seinen beiden prunkvoll ausgestatteten Barockkirchen, dem fünf Hektar großen barocken Klostergarten, dem spätgotischen Kreuzgang sowie seinen Kunstschätzen in zwei Museen zählt Neuzelle zu den größten Barock- und Kunstdenkmälern Ost- und Norddeutschlands.

Das Kloster erreicht man entspannt per Bahn bis zum Bahnhof Neuzelle oder mit dem Rad über den Oder-Neiße Radweg.

Besuchen Sie das beeindruckende Kloster Neuzelle und lassen Sie sich von den innovativ gestalteten Museen im historischen Ensemble begeistern. Spannende Sonder-

führungen durch den Kreuzgang, die barocke Stiftskirche und den wiederhergestellten Klostergarten machen den Tag in Neuzelle zu einem unvergesslichen Erlebnis.

### Erleben Sie Ihr Barockwunder in Brandenburg.

Tickets unter  
[klosterneuzelle.de](https://www.klosterneuzelle.de)

#### Veranstaltungstipps 2024 (ein Auszug)

**Sa. 13. April | 19.30 Uhr**

Frühlingserwachen – Szenisch-Musikalischer Abend

**Sa. 4. Mai | 19 Uhr**

ART'N'VOICES – Whispers from within – A Capella Musik

**Do. 9. Mai | 10 – 18 Uhr**

Neuzeller Klostermarkt – Handwerk trifft Kultur

**Sa. 15. Juni | 19 Uhr**

Sommerklänge – COMPAÑÍA DULCE AMARGO mit Flamenco zwischen Poesie, Gesang und Tanz

**So. 14. Juli | 16 Uhr**

Gartengespräche – Geheimnisse des Klosters Neuzelle

**Sa. 28. September | 10 – 17 Uhr**

Neuzeller Klostergartentag



Foto: Florian Läufer



Foto: Bernd Geller



# DIE ARBEIT FÜR DIE EISENBAHN UND EIN EHRENAMT? FÜR DIE ODEG EHRENSACHE!



Die ehrenamtlichen Lebensretterinnen und Lebensretter  
mit Fell und Pfoten – Rettungshunde SEAL DOGS e.V.



Stellv. Leiterin Marketing und Kommunikation

## **ODEG und Ehrenamt**

Swantje Mielke, Mitarbeiterin der ODEG, lebt als ehrenamtliche Heldin mit ihrem vierbeinigen Partner bei der Rettungshundestaffel SEAL DOGS e.V. ihre Leidenschaft für die Rettung von Menschenleben aus. Die ODEG unterstützt aktiv das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In dieser neuen Rubrik finden Sie bald weitere inspirierende Projekte, die Eisenbahnerinnen und Eisenbahner neben ihrem Dienst auf der Schiene vollbringen.

Swantje und ihre Rettungshündin Karisma demonstrieren beim Abseilen die unverzichtbare Fähigkeit von Rettungshunden, gemeinsam mit ihren Hundeführerinnen und -führern auch in schwierige Gelände zu gelangen, um Menschenleben zu retten





Das Mantrailer-Team, Heiko und Bloodhound „Wilma“ arbeiten Seite an Seite im Tiergarten in Berlin, um im Training eine ältere orientierungslose Frau zu finden

### Mit Spürnasen und Herz im Einsatz

In den lebendigen Straßen Berlins und den idyllischen Landschaften Brandenburgs sind die Rettungshundeteams der SEAL DOGS unermüdlich damit beschäftigt, vermisste und in Not geratene Personen aufzuspüren. Sogar in Sachsen haben sie eine Einheit. Diese Hunde sind mehr als nur Tiere – sie sind wahre Heldinnen und Helden auf vier Pfoten. Bei Notfällen können sie die Rettung für jeden von uns bedeuten. Mit ihren feinen Nasen können sie vermisste Personen aufspüren, und das rund um die Uhr und ehrenamtlich.

Die wahre Einzigartigkeit liegt in der Verbindung von Mensch, Hund und modernster Technologie. Neben verschiedenen Suchmethoden stellt die Staffel auch spezielle technische Ausrüstung bereit, um die Chancen der Personensuche zu verbessern. Von der Suche im Wasser über Einsätze an Land bis hin zu urbanen Gebieten verfügt sie über Teams mit vielseitigen Fähigkeiten und eine breite Palette an technologischen Hilfsmitteln.

### Einheitliche Zusammenarbeit für ein gemeinsames Ziel

Die Rettungshundestaffel betrachtet sich als eine eingeschworene Einheit. Mensch und Hund arbeiten Hand in Pfote, um Leben zu retten. Diese Einheit steht für Kameradschaft, Solidarität und Engagement. Durch Leidenschaft und fachliche Kompetenz werden Technik und der Spürsinn der Hunde optimal kombiniert, um effizient zu helfen.

### Die Herausforderungen und Bedürfnisse der Heldinnen und Helden

Die Mitglieder der SEAL DOGS setzen sich ausschließlich ehrenamtlich ein und finanzieren Ausbildung, Ausstattung und medizinische Versorgung ihrer Rettungshunde aus eigener Tasche. Auch für ihre anspruchsvollen Einsätze erhalten sie keine finanzielle Entlohnung. Spenden sind daher von großer Bedeutung und zeigen Anerkennung für diese wichtige lebensrettende Arbeit.

### Werde selbst zur Lebensretterin oder zum Lebensretter: Nachwuchs gesucht!

Jede Person kann selbst zur Lebensretterin oder zum Lebensretter werden, indem sie sich als Rettungshundeführer/-in mit ihrem eigenen Hund ausbilden lässt. Auch in anderen Sparten ohne Hund ist eine Mitgliedschaft möglich. Die SEAL DOGS bieten fachkundige Ausbildungen zu allen relevanten Themen an und freuen sich über engagierte Menschen, die Teil dieser lebensrettenden Gemeinschaft werden möchten.

### Gemeinsam können Sie dazu beitragen, dass die Rettungshundestaffel SEAL DOGS e.V. weiterhin erfolgreich vermisste Personen aufspürt und Menschenleben rettet.

Unterstützen Sie diese Heldinnen und Helden mit Herz und Pfote – Ihre Hilfe macht den Unterschied!



Für die Hunde ist es ein wahres Vergnügen! Der Jack-Russell-Terrier „Schröder“ trainiert mit Hingabe, um im Ernstfall Leben zu retten

### Rettungshunde SEAL DOGS e. V.

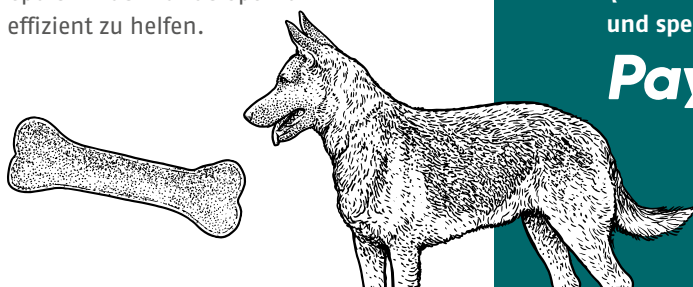
Tel.: 0152 52 15 50 55

info@rettungshunde-sealdogs.com

rettungshunde-sealdogs.com

QR-Code scannen  
und spenden

**PayPal**



# EIN REFRESH — UNSER TEAM ERSTRAHLT



Christian Bütow und Marius Paul, Geschäftsführer von DRESSCUE

## DRESSCUE designt und näht den neuen Look der ODEG-Unternehmensbekleidung

Ein unverwechselbares Erscheinungsbild ist unser Credo. Ganz gleich, ob Servicemitarbeiter/-in im Nahverkehr oder Triebfahrzeugführer/-in – unser Team tritt nicht nur professionell, freundlich und hilfsbereit, sondern auch stets ansprechend gekleidet auf. Unsere Dienstbekleidung liegt uns sehr am Herzen! Sie schafft ein Zugehörigkeitsgefühl innerhalb unseres familiären Teams und stellt zugleich für unsere Fahrgäste und in der Eisenbahnverkehrsbranche einen Wiedererkennungswert dar.

Mit der Firma DRESSCUE haben wir einen starken Partner gefunden, der unseren hohen Anforderungen entspricht. Dabei werden ökologische Standards eingehalten, ohne an der Qualität zu sparen. Dieser Spagat gelingt dem von Marius Paul und Christian Bütow gegründeten Unternehmen mit Sitz in Berlin. Die Spezialisten für Corporate Fashion statten Unternehmen mit Mitarbeiterbekleidung nach Wunsch aus, übernehmen die Logistik und liefern damit ein Rundumsorglos-Paket.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ODEG können seit Frühjahr 2021 komfortabel ihre Unternehmensbekleidung über einen eigenen Onlineshop bestellen. Aktuell umfasst die Kollektion Sakkos oder Blazer sowie Westen und Hosen. Dazu gibt es passende Blusen und Hemden. Damit das Outfit für Servicemitarbeiter/-innen im Nahverkehr im Fahrgastraum besonders ist, sind



Jacqueline Reiher, Leiterin Service im Nahverkehr,  
Aus- und Fortbildung Service im Zug

„Wir, die ODEG und ich als Leiterin Service im Nahverkehr, sind äußerst akkurat und schauen ganz genau auf die Dienstbekleidung unserer Mitarbeiter/-innen im Zug. Eine Dienstbekleidung muss ihren Zweck erfüllen! Eine Kombination aus Visualisierung der Marke ODEG und aus praktischen Trage- und Pflegeaspekten.“

natürlich auch schicke Halstücher und Krawatten im Sortiment. Legerer dagegen kleiden sich die Triebfahrzeugführer/-innen, die auch Polos oder Softshelljacken bei der Arbeit anziehen können. Damit alles wie angegossen passt, stellt jeder sich sein Wohlfühl-Arbeitsoutfit im Onlineshop nach seiner Berufsgruppe und dem ODEG-Regelwerk zusammen. Das „Shopping-Taschengeld“ dafür spendiert der Arbeitgeber.

**Unsere AnZUGskriterien sind:**

- Produkt-Qualitätscheck: Wir beziehen unsere Unternehmenskleidung ausschließlich aus zertifizierter Herstellung und Produktion.
  - Lieferflexibilität: Kurze Wege und schnelle Lieferung sorgen für einen verringerten CO<sub>2</sub>-Ausstoß.
  - Anbieter-Qualitätscheck: Wir wollen es genau wissen – ist unser Produzent/Partner zuverlässig und versteht er sein Handwerk?
  - Komfortfaktor: Das Material unserer Unternehmenskleidung darf nicht kratzen – unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen sich jederzeit darin wohl fühlen.
- Kombinierbarkeit: Die neue Unternehmensbekleidung muss kompatibel mit der vorherigen sein. So verfügen einige unserer langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Artikel der aktuellen Kollektion, die auch mit alten Teilen perfekt harmoniert.
  - Markenbotschaft: Die Farbe Anthrazit für unsere Unternehmenskleidung bleibt. Unsere freundlichen und jederzeit ansprechbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zug erkennen Sie weiterhin jederzeit am Bahnsteig oder im Zug.
  - Materialbeschaffenheit: Unsere Kleidung muss wetterbeständig, luftdurchlässig, atmungsaktiv und robust zugleich sein, da sie täglich im Einsatz ist.
  - Pflege: Es ist ebenso wichtig, dass das Material pflegeleicht ist und einfach selbst in der Maschine gewaschen werden kann, ohne dabei an Qualität zu verlieren.
  - Verfügbarkeit: Da DRESSCUE die Disposition selbst übernimmt, kann das Unternehmen kurzfristig auf unsere Wünsche reagieren.

Stickmaschine beim Besticken des ODEG-Logos



**Wir haben noch mehr Fashion-News für Sie im Gepäck**

In der nächsten o-ton-Ausgabe stellen wir Ihnen unsere neuen ODEG-Rucksäcke für den Dienst auf der Schiene vor. Denn wir haben nicht nur unserer Dienstbekleidung ein modernes Refresh verpasst, sondern freuen uns auf unsere stylischen und hochwertigen Rucksäcke der Firma onemate. Was genau hinter diesen praktischen Wegbegleitern für unsere Kolleginnen und Kollegen an Bord der ODEG-Züge steckt und wieso damit eine alte Eisenbahntradition abgelöst wird, verraten Ihnen schon bald der Geschäftsführer der ODEG Lars Gehrke und der Chef von onemate, Nico Schlomm, im Interview.





Ich heiße Christine Klemke. Ich bin Dipl.-Gebrauchsgrafikerin und male seit 40 Jahren für Kinder und mit Kindern. Ich habe hier eine Seite nur für euch gezeichnet und hoffe, dass sie euch gefällt. Schaut euch doch einmal meine YouTube-Videos an, wenn ihr selbst auch malen lernen möchtet. Ich kann euch versprechen, dass es dort auch ganz viel zu lachen gibt.

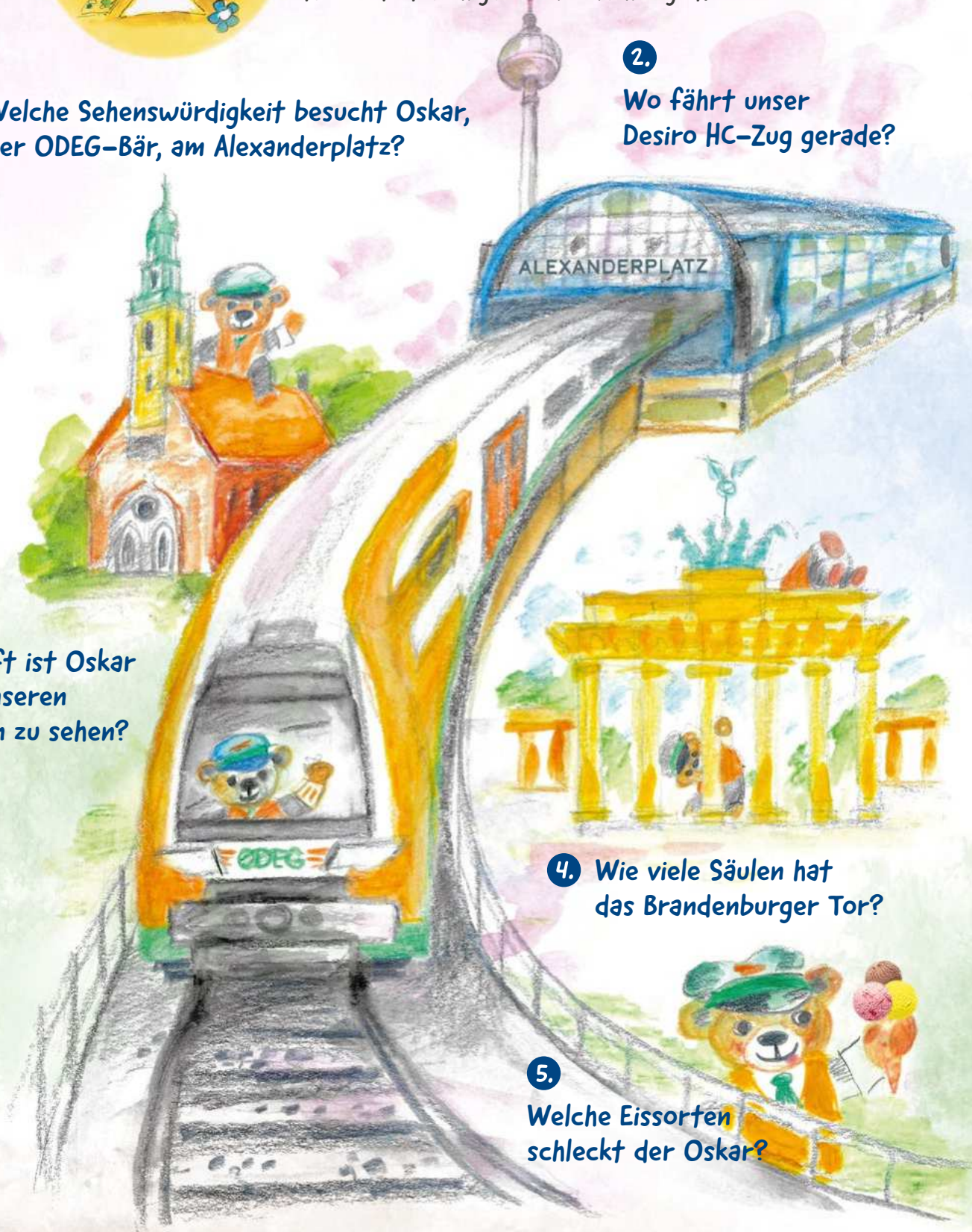
1. Welche Sehenswürdigkeit besucht Oskar, der ODEG-Bär, am Alexanderplatz?

2. Wo fährt unser Desiro HC-Zug gerade?

3. Wie oft ist Oskar auf unseren Bildern zu sehen?

4. Wie viele Säulen hat das Brandenburger Tor?

5. Welche Eissorten schleckt der Oskar?





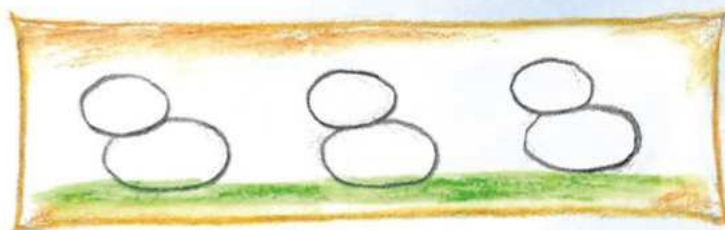
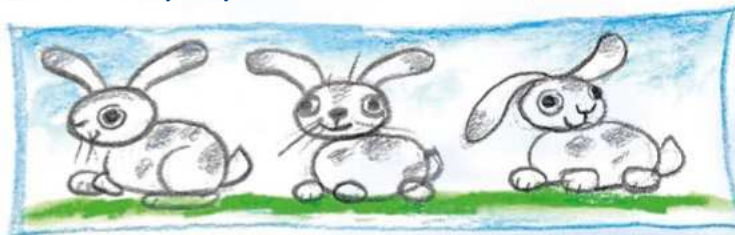


6. Bildet vier neue Wörter aus den Buchstaben des Wortes »Fernsehturm«.



7. Auf wie viele Sprossen der Leiter musste Oskar klettern, um auf die Fernsehturmspitze zu gelangen?

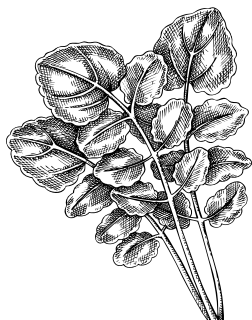
Zeichne die drei Kaninchen nach.



AUFLÖSUNG AUF SEITE 50

8. Welche Tiere findet ihr im Frühlingsbaum? Wer gehört nicht dorthin?





# SO KOCHT BERLIN!

## Der Prater Garten empfiehlt: Senfeier mit Quetschkartoffeln für vier Personen

**Zutaten für die Senfsoße**  
 1 l kalte Gemüsebrühe  
 200 ml Sahne (30 %)  
 50 g Butter  
 60 g Mehl  
 100 g körniger Dijon-Senf  
 200 g mittelscharfer Senf  
**Frischer Zitronensaft**  
 (nach Geschmack)  
 10 g Salz  
 20 g Zucker  
 1 Lorbeerblatt  
 3 Pimentkörner

12 gekochte Eier (nach Geschmack  
 hart oder weich)

### Zubereitung

1. Butter zerlassen und mit Mehl bestäuben (eine Mehlschwitze machen). 2–3 Minuten anschwitzen.
2. Kalte Gemüsebrühe, Lorbeerblatt und Pimentkörner dazugeben. Unter Rühren zum Kochen bringen. Auf kleiner Flamme mindestens 10 Minuten köcheln lassen.
3. Durch ein feines Sieb in einen neuen Topf geben.
4. Zitronensaft, Zucker, Salz und Sahne dazugeben. 2 Minuten kochen lassen.
5. Dijon-Senf und mittelscharfen Senf untermischen, abschmecken.

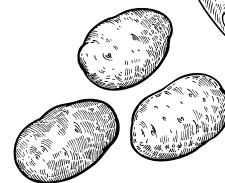
**Zutaten für die Quetschkartoffeln**  
 1 kg mehlig kochende  
 Kartoffeln (geschält)  
 150 g Butter  
 1 Prise geriebene Muskatnuss  
 20 g Salz (mehr oder weniger  
 nach Geschmack)  
 Ca. 300 ml Milch

Kresse für die Deko

### Zubereitung

1. Kartoffeln in Salzwasser kochen. Sobald sie gar sind, abgießen.
2. Kartoffeln stampfen und Butter dazugeben.
3. Milch unterrühren, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist.
4. Mit Salz und Muskatnuss abschmecken.
5. Anrichten und mit Kresse dekorieren.

**GUTEN APPETIT!**



**PraterGarten**

Prater Garten  
 Kastanienallee 7–9  
 10435 Berlin  
[pratergarten.de](http://pratergarten.de)



Der Prater Garten im Prenzlauer Berg in Berlin hat eine bewegte Geschichte. Schon 1837 wurde an dieser Stelle Bier ausgeschenkt und zwischenzeitlich in der heutigen Gaststätte Theater gespielt. Weitere Informationen unter: [pratergarten.de](http://pratergarten.de)





Robert Ide



Joana Nietfeld



Helena Piontek

# VERLIEBTE ODEG! UNSER BUCHTIPP ZUR SCHÖNSTEN SACHE DER WELT

## ERZÄHL MIR VON DER LIEBE

ROBERT IDE, JOANA NIETFELD, HELENA PIONTEK

Zwei Verliebte, die 35 Jahre auf den ersten Kuss warten müssen, eine Ehe, die sich zum bisexuellen Dreierpaar entwickelt, und eine Beziehung, die auch die Berliner Mauer nicht trennen kann: 20 außergewöhnliche, herzerwärmende und spannende Geschichten über die Liebe sind in diesem Buch versammelt – und sie alle sind wahr! Robert Ide, Joana Nietfeld und Helena Piontek, Autorinnen und Autor der viel gelesenen Liebeskolumne „Ins Herz“, haben sie aufgeschrieben. Feinfühlig, tief sinnig und unterhaltsam erforscht das Trio in „Erzähl mir von der Liebe“ die Vielfalt menschlicher Gefühle und erkundet die Lebensentscheidungen, die mit ihnen einhergehen.



22,00 Euro  
hanserblau Verlag

Denn für ihre große Liebe setzen Menschen alles aufs Spiel: Sie gibt Hoffnung in unsicheren Zeiten, spendet Trost in scheinbar aussichtslosen Situationen und lässt das Unmögliche doch noch möglich werden. Ihre Protagonistinnen und Protagonisten haben die Autorinnen und der Autor teils über Jahre hinweg getroffen. Über deren Liebesgeschichten stolperten sie in sozialen Netzwerken, schnappten sie auf Partys auf oder hörten sie auf Familienfeiern – und gingen ihnen nach.

Alle Lovestorys eint der erste Moment des unerwarteten Zaubers, ein Crush, für den viele bereit sind, ihr bisheriges Leben umzukrempeln. Was würde ich in einer ähnlichen Situation tun? Würde ich mein eigenes Leben für die Liebe ändern? Bin ich zusammen mit einem anderen noch ich selbst? „Erzähl mir von der Liebe“ bietet Identifikationsfläche und Kontrastfolie zugleich. Den Autorinnen und dem Autor gelingt ein Porträt der Liebe von heute mit all ihren Trends und Konstanten, und sie zeigen, dass die Macht der Liebe zeitlos ist.

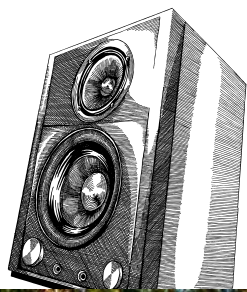
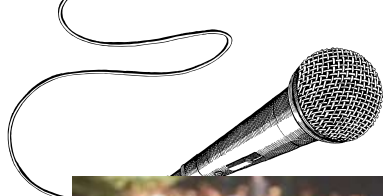


# EVENTS, SO WEIT DAS AUGEN REIST

Mit der ODEG die vielseitigen  
Veranstaltungen unserer  
heimischen Regionen entdecken







V. o. n. u.: Gemeinsam ist es am schönsten, Waschhaus Potsdam

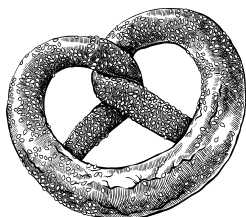
10.–11.5.2024 | Potsdam

## GUTE STIMMUNG INKLUSIVE – DAS AKZEPTANZFESTIVAL BRINGT MENSCHEN MIT UND OHNE HANDICAP ZUSAMMEN

Sie tanzen für Ihr Leben gerne? Und dann auch noch für einen guten Zweck? Dann sollten Sie unbedingt mal beim Akzeptanzfestival in Potsdam vorbeischaun. Bei dem von der Einzelfallhilfe-Manufaktur veranstalteten Tanz-Event wird Inklusion bereits seit über zehn Jahren groß gefeiert. Was 2013 einst noch als kleines Inklusionsfest im Park startete, soll dieses Jahr im Waschhaus Potsdam mehr als 4.000 Menschen anlocken. Das Ziel der Veranstalter: Sie möchten Menschen mit und ohne Inklusionshintergrund näher zusammenbringen, eine Plattform für einen angeregten Austausch untereinander und neue Freundschaften ermöglichen sowie für ein harmonisches Miteinander in der Gesellschaft sorgen. Klingt gut? Dann sollten Sie das bunte Musik- und Freizeitprogramm nicht verpassen, das Sie Freitag und Samstag jeweils von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr erwartet. Der Eintritt ist nämlich kostenlos! Das Beste: Die ODEG bringt Sie gerne hin und zurück und sorgt mit ihren neuen AB-Einstiegen auf der Linie RE1 für eine besonders komfortable sowie barrierefreie An- bzw. Abreise für mobil eingeschränkte Menschen.



[akzeptanzfestival.de](https://akzeptanzfestival.de)



17.–20.5.2024 | Rostock

## VIER TAGE BUNTES TREIBEN AUF DEM ROSTOCKER PFINGSTMARKT

Nächste Station: Tradition. Der Pfingstmarkt in Rostock gilt mit seinen über 600 Jahren Veranstaltungsgeschichte als das älteste Volksfest der Hansestadt. Vier Tage lang vergnügen sich jährlich circa 10.000 Besucherinnen und Besucher an 60 Stationen im Rostocker Stadthafen. Hier erwarten Sie dank der vielen Fahrgeschäfte nicht nur eine Extraportion an Adrenalin, sondern auch jede Menge kulinarische Angebote sowie diverse Bummelstände entlang der Kaikante. Vor allem Familien ziehen das große Gute-Laune-Los. Schließlich gibt es einen Familientag mit ermäßigten Preisen.



[rostock.de/kultur/veranstaltungskalender.html](https://rostock.de/kultur/veranstaltungskalender.html)



V. o. n. u.: Rostocker Stadthafen, Fahrvergnügen auf dem Riesenrad





22.6.2024 | Görlitz

## KULINARIK SATT – DAS WEINFEST COOLINARIA GENIESSEN

Lebensfreude pur, dieses Motto herrscht definitiv auf dem Weinfest Coolinaria in Görlitz an der deutsch-polnischen Grenze. Es ist sozusagen das Mekka der Weinkennerinnen und -kenner sowie Genussmenschen. Von herb bis trocken über lieblich bis süß bis hin zu fruchtig und säuerlich – hier kommen alle Gaumen auf ihre Kosten. Auch von denjenigen, die eher zu den Bierliebhaberinnen und -liebhabern gehören. Und weil eine gute Grundlage niemals fehlen darf, stehen Ihnen natürlich auch jede Menge kulinarische Speisen zur Auswahl.



[coolinaria.eu](https://coolinaria.eu)



Impressionen vom Weinfest Coolinaria

# Herzlich willkommen in

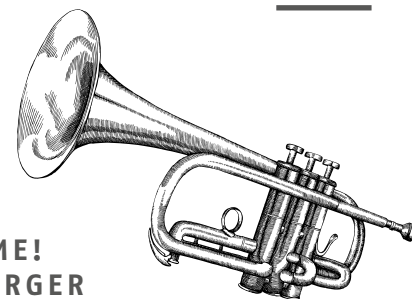
[goerlitz.de/goerliwood](https://goerlitz.de/goerliwood)

**GÖRLIWOOD®**  
certified



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage eines Beschlusses des Sächsischen Landtags.





7.7.2024 | Magdeburg

## YES, IT'S JAZZTIME! DIE 14. MAGDEBURGER JAZZNACHT DURCHTANZEN

Mitswingen, mitgrooven, mitsingen oder das Tanzbein schwingen – in der Festung Mark in Magdeburg gibt es Jazz, Swing, Soul und Rock 'n' Roll vom Feinsten. Drei ausgewählte Bands werden dem Publikum ordentlich einheizen: Shark Mooves präsentieren bekannte Coverhits aus Dixieland, Soul und Rock 'n' Roll, Rufus Temple Orchestra spielt mit Liebe zum Detail Ragtime und Hot Jazz aus den 1920ern und Sazerac Swingers sind die Nummer eins des zeitgenössischen New Orleans Jazz. Für alle Jazz-Fans der neuen alten Zeit ein absolutes Muss.


[festungmark.com](http://festungmark.com)


V. o. n. u.: Jam Session, Festung Mark von oben

waschhaus  
POTSDAM | 360°KULTUR

# AKZEPTANZFESTIVAL

10-11 MAI 2024

Freier  
Eintritt



**FIA + KAFFKIEZ + Milliarden + Graf Fidi  
Fheels + Bilbao + Die Betties + Lara Hulo  
Potsdamer Kneipenchor + Lex Barker Experience**  
SA AFTER SHOW PARTY ab 22 Uhr im Waschhaus Saal mit DJ-DUO Can-You-Dig-It?

Das Akzeptanzfestival  
ist ein Projekt der  
Einzelfallhilfe-Manufaktur

**eph**  
Einzelfallhilfe  
MANUFAKTUR

[akzeptanzfestival.de](http://akzeptanzfestival.de)



# FRAGE AN DIE ODEG



## FLORIAN BECKER AUS BERLIN-STEGLITZ MÖCHTE GERNE WISSEN:

**Wieso gibt es bei Störungen manchmal keine oder auch unterschiedliche Informationen in den verschiedenen Auskunftsmedien?**

Lieber Herr Becker,

vielen Dank für die spannende Frage, die viele unserer Fahrgäste beschäftigt. Um sie zu beantworten, holen wir ein wenig aus: Zunächst einmal lässt sich sagen, dass man das nicht pauschal beantworten kann und alle unsere Fahrzeuge jederzeit elektronisch überwacht werden. Das bedeutet, dass jeder unserer modernen Züge permanent selbst Daten liefert und zugleich über GPS mit der Zentrale verbunden ist. Darüber hinaus übertragen auch die von der ODEG befahrenen Strecken Daten an die Systeme des Infrastrukturbetreibers „Infra Go“. Das geschieht beispielsweise, wenn ein Zug einen Bahnsteig verlässt. Bei der Abfahrt streift der Zug einen Kontakt und ein Impuls wird an die Leitstelle gesendet. Dadurch werden wichtige Informationen übertragen und daraufhin die genauen Fahrzeiten errechnet. Aufgrund der riesigen und unterschiedlichen Datenmenge kann es hin und wieder vorkommen, dass die Daten nicht immer exakt die gleichen Meldungen senden und unseren digitalen Medienkanälen wider-

sprüchliche Informationen angezeigt werden – beispielsweise bei einem Systemausfall. Es kann aber auch sein, dass bei einer Störung, zum Beispiel wenn der Zug nicht vom Bahnsteig losfahren kann, kein Kontakt ausgelöst wird. Die automatisierte Streckenüberwachung bekommt somit keinen Impuls und das System meldet dann eine Verspätung, die automatisch in zehn Minuten so lange hochgezählt wird, bis eine neue Information über die tatsächliche Verspätung vorliegt.

Kommt es zu Verzögerungen im Fahrplan, ist die Leitstelle der ODEG gefragt. Sie findet heraus, was der Grund hierfür ist, und sucht nach einer schnellstmöglichen Lösung, um das Problem wieder zu beheben. Zudem ist es unsere Aufgabe, die Informationskanäle für das an der Zugfahrt beteiligte Team (Bahnhofspersonal sowie Servicemitarbeiterinnen und Servicemitarbeiter im Betrieb) zu bespielen, um etwaige Verspätungen möglichst exakt und frühzeitig an unsere Fahrgäste weiterzugeben. Die Triebfahrzeugführerin oder der Triebfahrzeugführer hingegen geht vor Ort auf Störungssuche und gibt eine Einschätzung, ob und wann der Schaden behoben werden kann. Diese Information wird an alle Stellen weitergegeben, die an der Zugfahrt beteiligt sind, und es wird geprüft, ob und wie eine Ersatzlösung geschaffen werden kann. Kann die Störung nicht in der avisierten Zeit behoben werden, sind leider Ausfälle möglich, die wir stets versuchen zu vermeiden bzw. umgehend zu beheben.



#FangGroßAn

ODEG

JETZT BEWERBEN AUF ODEG-KARRIERE.DE!

ORGANISATIONSTALENT

MIT AUGEN FÜR

DETAIL

WEITERBILDUNG ZUM DISPONENTEN (M/W/D)  
IN DER BETRIEBSDISPOSITION/LEITSTELLE

#### WIR BIETEN

- 6-MONATIGE QUALIFIZIERUNG ZUM VERKEHRS- ODER FAHRZEUGDISPONENTEN (M/W/D)
- EINSTIEGSGEHALT NACH DER QUALIFIZIERUNG 3.777 €\*  
+ ca. 210 € ZULAGEN
- LANGFRISTIGE SCHICHTPLANUNG
- EIN ANGENEHMES ARBEITSUMFELD  
MIT FLACHEN HIERARCHIEN

AUCH FÜR QUEREINSTEIGER/-INNEN GEEIGNET.



\*Stand Tarifvertrag ab 12/2024; Bruttoeinstiegsgehalt pro Monat; Zuschläge abhängig von Anzahl und Art der Schichten.

MIT DER ODEG KOMMEN KARINA UND ENRICO BREITKREUTZ ENTSPANNT ANS ZIEL



**GESICHTER DER ODEG**

**ZURÜCKLEHNEN UND RELAXEN**

Bei uns fährt immer die Gesundheit mit, wenn wir uns auf die Reise mit der ODEG begeben und uns bewegen. Das steckt einfach in uns. Wir führen eine Praxis für Physiotherapie und Naturheilkunde nahe dem Frankfurter Bahnhof und fahren oft mit den Zügen der ODEG (meistens mit dem RE1), um uns auf Seminaren weiterzubilden. Manchmal sind wir Stunden unterwegs und da kam meiner Frau die Idee, wir könnten die Fahrzeit doch auch effektiv für uns und unsere Arbeit nutzen, wie das andere auch machen. Nur sitzen wir eben nicht am Laptop, sondern schauen aus dem Fenster, genießen die Natur und machen dabei unsere Dehn- und Entspannungsübungen auf den ergonomischen Sitzplätzen der ODEG-Züge. Da gibt es eine ganz einfache Übung, die wirklich jeder Fahrgast auf der Fahrt machen kann: Lehnen Sie sich an die Sitzlehne, ziehen Sie das Kinn zum Kehlkopf heran und gehen Sie mit dem Hinterkopf immer weiter nach hinten. Verbleiben Sie einige Sekunden in dieser Stellung und drücken Sie den Oberkörper gegen den Sitz. Danach lösen Sie die Spannung und schon ist die Fahrzeit sinnvoll genutzt. Zufahren verschafft uns im Alltag somit mehr Flexibilität, was uns sehr wichtig im Leben ist. Wenn wir nach Berlin wollen, lassen wir oft das Auto stehen. Schließlich bringt uns das freundliche und hilfsbereite Personal der ODEG immer sicher an unser Ziel – wieso dann noch selbst fahren?! Mit der ODEG ist es doch so viel entspannter!

Möchten Sie uns auch von Ihrem persönlichen Zugerlebnis berichten? Dann senden Sie uns gerne Ihre Geschichte zu: [oton@odeg.de](mailto:oton@odeg.de)

**Alles richtig gemacht?**

Auflösung der Rätsel von Seite 40 und 41.

- 4. 6 Säulen
- 3. 7 x
- 2. Alexanderplatz
- 1. St. Marienkirche
- 5. Schoko, Erdbeere, Vanille
- 6. a.) Uhr, b.) Reh, c.) Meer, d.) Sturm
- 7. 16
- 8. Katze, Hase, Fuchs, Krähe, Oskar, der ODEG-Bär

IMPRESSUM

Herausgeber: ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH  
 Kontakt: [oton@odeg.de](mailto:oton@odeg.de) / [f](https://www.facebook.com/odeg.de) [i](https://www.instagram.com/odeg.de) [t](https://www.twitter.com/odeg.de) [y](https://www.youtube.com/odeg.de)  
 Referent Marketing & Kommunikation: Christoph Sedner  
 Leiterin Marketing & Kommunikation: Dietmute Graf  
 Redaktion: Nadine Pustelnik  
 Design & Projekthandling: Sophie Spuler  
 Druck: Druckteam, Berlin  
 Anzeigenschaltung im o-ton: Elisabeth Lehmann,  
 Tel.: 0176 28 59 65 95, [lehmann@fesh.media](mailto:lehmann@fesh.media)

Bildnachweise: ODEG/istock: Titel; Jens Oellermann: S. 3; Marcel Schwickerath: S. 4, 12; Michael Setzpfandt: S. 5, 28–29; iStock: S. 4, 6–11, 18–19, 21, 31–33, 36–37, 42, 44–48; Adobe Stock: S. 8–10, 13–14, 45; Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss/Alexander Schippel: S. 8–9; Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum/Museum für Asiatische Kunst | Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss/Alexander Schippel: S. 9; Fotografiska Berlin/bloomimages: S. 11; Amac Garbe: S. 14; ODEG: S. 19, 30–33, 37, 39, 42; VBB: S. 22–24; VMV: S. 25; zvon: S. 26; Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH: S. 27; Michael Setzpfandt: S. 5, 28–29; S05-Kinderdorf/ Sebastian Pfüzte: S. 34; Alex Schmitt: S. 36; Markus Braumann: S. 38, 39; Christine Klemke: S. 40–41; travelpix/Alamy Stock Foto: S. 42; Nassim Rad/Tagesspiegel: S. 43; Simen Lambrecht: S. 43; Waschhaus/Marcus Zumbansen: S. 45; Coolinaria/Paul Glaser: S. 46; Michael Hünerbein: S. 47; Torsten Seiring: S. 50





**JUNGES  
ENSEMBLE  
BERLIN** Konzertorchester  
Band



Das Junge Ensemble Berlin e.V. Konzertorchester und Band unter der Leitung von Sven Schilling ist bunt, musikbegeistert und immer mit Spaß dabei.

## Wie Berlin, nur als Orchester

Ein Konzertorchester, eine Band, über 90 Musiker\*innen, anspruchsvolle, sinfonische Blasmusik in den großen Konzertsälen der Stadt und zugleich temporeiche Unterhaltungsmusik mit maximalem Spaßfaktor auf Veranstaltungen von der Rennbahn bis zur JVA. Klingt verrückt? Das ist Berlin! Das sind wir, das JEB.

## Johan de Meijs Planet Earth

### Junges Ensemble Berlin Konzertorchester

Erleben Sie große sinfonische Momente mit einem der führenden Konzertorchester Berlins: tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Musik mit Johan de Meijs Planet Earth. Ein außergewöhnliches Konzert, das Sie auf eine klangliche und visuelle Reise durch die Schönheit und Vielfalt unseres Planeten mitnimmt. Erleben Sie ein beeindruckendes Programm mit einem klangewaltigen Orchester unter der Leitung des eigens aus New York angereisten Komponisten und Dirigenten Johan de Meijs.



28.4.2024, 20 Uhr  
Philharmonie, Großer Saal

**Jetzt Karten sichern!**



### JEB-Band: Let me entertain you – Tour '24

Man nehme die bekanntesten Pop-Songs der Musikgeschichte von ABBA bis Michael Jackson, Hits von Schlagerlegenden wie Udo Jürgens gekreuzt mit Dieter Thomas Kuhn, gut gemixt mit Klassikern wie der Berliner Luft und präsentiert von bis zu 50 gut gelaunten Musiker\*innen – das ist die JEB-Band. Im Dienste bester Unterhaltung mit unserem aktuellen Tour-Programm «Let me entertain you!»



8.6.2024, 20 Uhr  
Freilichtbühne an der Zitadelle Spandau

**Ticket kaufen, Spaß haben!**

**verkehrs  
wende**



**Mit meinen Moves  
bin ich Teil von was  
ganz Großem**

**Die Verkehrswende.  
Ich steig ein!**

**Verkehrsverbund  
Berlin-Brandenburg**

[vbb.de/verkehrswende](https://vbb.de/verkehrswende)